Ausgabe 59
Mai / Juni 2017

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten

Foto: Anita Zander, www.tierfotos-az.fotograf.de

Der coach-phone Unterschied:

Training wie die Profis:
Das coach-phone Gegensprechsystem

Beste Technik

- 200 Meter Reichweite
- zusätzliche „One-Way"-Option
- Hochleistungs-Akkus für 12 Betriebsstunden

Einfachste Bedienung

- Display-Steuerung
- Separate Lautstärke-Regler für Mikrofon und Hörer

Modernstes Design

- kleiner und leichter
- flacher, hochwertiger Aluminium-Koffer

Günstigerer Preis

- **€ 599,00** zzgl. €9,40 Versand

Offizieller Partner der FN PARTNER

coach-phone GbR

Rottgärten 11
40489 Düsseldorf
(GERMANY)

Telefon: +49 (0) 203 - 985 830 23
eMail: info@coach-phone.com

Großer Praxistest- Bericht im nächsten Heft!

Testen auch Sie diese bewährte Funksystem-Generation unverbindlich*
*Bedingungen unter **www.coach-phone.com**

Machen Sie Ihr Training noch erfolgreicher

Inhaltsverzeichnis

Kaltblut, Seite 9.

Kinder an die Ponys, Seite 12.

Hessentrophy, Seite 28.

9 **Kaltblut**
überaus cool und unglaublich vielseitig

12 **Kinder an die Ponys**

17 **Start der Mittelhessentour**
Lich

28 **EWU Turnier Schwalbach**
Station der Hessen Trophy

32 **Liebe geht durch den Magen**
Weniger ist manchmal mehr

37 **Fohlenschau**
immer eine emotionale Veranstaltung

www.stallgefluester.de
Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de
E-Mail: poetzl-medien@t-online.de

SATTLEREI RICHTER GMBH

SEIT 1927

Ihr Spezialist
für den klassischen Reitsport

Eigene Reitsportsattlerei
Maßkonfektion
von den führenden Herstellern
Sonderanfertigungen
Kundendienst

Ob Sport oder Freizeit ...
Wir haben die optimale Lösung für Sie und Ihr Pferd!

Und wenn's kein Neuer sein soll ... führen wir gerne in unserer eigenen Reitsportsattlerei folgende Arbeiten fachgerecht an Ihrem bereits vorhandenen Sattel aus:

- Auf Wunsch Beurteilung der Passform vor Ort
- Ändern der Kammerweite *(mit vom jeweiligen Hersteller zugelassenen Geräten)*
- Austausch der Kissenfüllung
- Weich Polstern · Aufpolstern/Umpolstern
- Alle Reparaturen rund um den Sattel auf Wunsch mit Originalteilen

Schnell und kompetent

Dressur
Springen
Vielseitigkeit
Trekking

☎ 06128/85430 · 0170/6100320
Im Hängl 4 · 65232 Taunusstein-Wehen · sattlerei.richter@t-online.de

FAW Coaching & Prozessbegleitung mit Pferden

FAW
COACHING MIT PFERDEN

Friederike Anslinger-Wolf, M.A.
Lange Str. 97, 61440 Oberursel
Tel. 0172-5835434, www.faw-coaching.de
Email: faw-coaching@t-online.de

Connect & Lern after Work (1)
Ein Lern- & Netzwerkevent mit Pferden - Thema:
Sich selbst führen und die Wirkung auf Andere
·Fachvortrag
·Interaktive Übung mit Pferden
·Austausch & Diskussion

Datum: 31.03.2017 um 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Anmeldung: http://www.faw-coaching.de/Kontakt.html
Tel. 0172-5835434

Landwirtschaftlicher Betrieb Harald Wolf
Lange Str. 97 in 61440 Oberursel.

Wir verkaufen:
Hengstfohlen (ZW) geb. im Mai 2016 von Shalom d'Altenbach (SF, Springen S** platziert)
Mutter (KWPN, Springen S platziert) von Montecristo
Preis VB / Tel. 0171-4752694

Kraemer
www.kraemer.de

Reiterparadies Talhof
im Ferienwald Waldeck-Edersee
Reiterferien • Klassenfahrten
Gästezimmer & Ferienwohnungen
Planwagenfahrten • Wanderritte
www.talhof-edertal.de
Tel. 05621-2682

40 JAHRE ROSENHOF

Alice Knop v. Schwerdtner
ROSENHOF
63486 Bruchköbel-Oberissigheim
Tel (06183)2525 Fax (06183)2595
www.rosenhof-reiterferien.de

Das Glücker der Erde ...
...liegt für viele Kinder auf dem Rücken unserer zuverlässigen Groß- und Kleinpferde. Ob beim Galopp über Felder, beim Voltigieren in der Reithalle oder auf dem Springplatz: Der Rosenhof bietet ganz viele Möglichkeiten sich mit Hilfe unserer Norweger, Haflinger, Hannoveraner und Trakehner ein Stück vom Glück zu ergattern, egal ob in den Ferien, am Wochenende oder regelmäßigen Reitstunden.

Die Sicherheit am Zügel

Ab sofort bei uns:
Finanzielle Sicherheit für Pferdeliebhaber!
Lebensversicherung für Pferde (bis 50.000,-€ Versicherungssumme)

Thomas Matheuszik

Allianz Hauptvertretung
Entengasse 2
35578 Wetzlar

thomas.matheuszik@allianz.de
www.allianz-matheuszik.de

Tel. 0 64 41.20 00 08
Mobil 01 72.6 52 72 66

Allianz

Liebe Pferdefreunde,

herzlich willkommen in der – oh ja – Mai/Juni-Ausgabe von ‚Stallgeflüster'. Tatsächlich, die Zeit ist gerast, das Frühjahr schon fast vorüber. Täglich beschäftigen uns neue, teils wenig schöne Meldungen aus Politik und Wirtschaft: Abstimmung in der Türkei, Wahlen in Frankreich, neue Erlasse des US-Präsidenten etc., etc.

Vor lauter Weltpolitik ist es oft schwer, sich den alltäglichen Dingen zu widmen bzw. diese in ihrer Bedeutung für unseren Pferdealltag noch zu würdigen. Dennoch hoffen wir, dass Sie sich ein wenig Muße gönnen, den Themen, die wir für Sie zusammengestellt haben, Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Auch wenn sie nicht weltbewegend sind – einige von ihnen betreffen durchaus den Alltag mit Pferd.

So haben wir uns beispielsweise für diese Ausgabe mit den Tierärzten der Tierklinik ‚Am Spitalacker' über die häufigsten Verletzungen im Frühjahr unterhalten und nach ‚Erste-Hilfe-Maßnahmen' bis der Tierarzt kommt, gefragt. Im Frühjahr finden auch regelmäßig die Fohlenschauen der einzelnen Zuchtverbände statt. Deshalb haben wir uns damit beschäftigt: Was muss ein Fohlen bei einer solchen Schau können und was wird bewertet? Ohne Huf kein Pferd – das weiß jeder Reiter. Daher haben wir das Thema Hufschmied etwas näher beleuchtet und uns auch einmal mit der Fütterung beschäftigt.

Natürlich bieten wir Ihnen auch einen Überblick über die wichtigen pferdesportlichen Ereignisse in den beiden zurückliegenden Monaten. Da war zum einen die Equitana, eine der bedeutendsten europäischen Pferdemessen in Essen. Zum anderen fand hier im hessischen Lich der Auftakt der Mittelhessen Tour statt – eine rundum gelungene Veranstaltung.

Jeder, der reitet, hat einmal klein angefangen. ‚Stallgeflüster' war für Sie in Bensheim. Dort lernen viele Kinder den Umgang mit dem Partner Pferd auf kindgerechte, spielerische Art und Weise. Und, wenn Reiter-Kinder träumen, dann oft von Ferien auf dem Reiterhof. Einen solchen haben wir besucht und stellen ihn Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Wie immer hoffen wir, dass es uns gelungen ist, eine Themenauswahl zusammenzustellen, die Ihr Interesse findet. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Blättern in der aktuellen Ausgabe von ‚Stallgeflüster'.

Ihre

© Foto: Equitana /Sven Camer

Die Darbietungen der Isländerfreunde waren rasant.

Equitana 2017: Neun Tage mit Show, Hippologischen Highlights, jeder Menge Pferdeverstand und einem blauen Krümelmonster

Mit 208.000 Besuchern, darunter allein 32.000 Zuschauer der sieben Abendshows, unterstrich die Equitana auch in diesem Jahr wieder ihre Rolle als Weltmesse des Pferdesports. Hans-Joachim Erbel, der Geschäftsführer des Veranstalters Reed Exibitions, sprach gar von „einer absoluten Punktlandung", mit der man das gute Ergebnis der Vorveranstaltung fast auf die letzte Kommastelle erreicht habe. Aber was gab es im Einzelnen in Essen für Pferdenarren zu entdecken. Wir von „Stallgeflüster" haben uns umgesehen.

„Stallgeflüster" / Tanja Radermacher

Wenn Westernreiter mit ihren Pferden über mehrspurige Stadtkreuzungen reiten oder Ponyreiter an der Ampel viel befahrener Straßen auf grünes Licht warten, dann ist auch jedem Außenstehenden in Essen klar, dass wieder Equitanazeit ist. In diesem Jahr machte das Parkleitsystem der Veranstalter einen verbesserten Eindruck, was dazu führte, dass der Messebesuch relativ entspannt starten konnte. In Essen treffen sich Pferdefreunde aus aller Welt, um sich auf den neuesten Stand zum Thema Pferd zu bringen. Themen des Reitsports, der Pferdezucht, der Pferdehaltung und auch medizinische Neuerungen werden hier präsentiert. Allein ein kurzer Blick auf die Kennzeichen der anreisenden Fahrzeuge beispielsweise aus Spanien, Italien, Luxemburg, Österreich und auch Großbritannien zeigt, dass die Equitana nicht umsonst den Ruf als Weltmesse des Pferdesports genießt. Auf den ersten Blick waren in diesem Jahr bei den Besuchern die Stände der Reitsportausrüster besonders gefragt. Überall lockten Schnäppchen bei Reithosen, Schabracken oder Pferdedecken. Eine repräsentative Besucherbefragung ergab, dass jeder zweite Besucher die Messe mit konkreten Kauf- und Investitionsabsichten besuchte. Gut 10 Prozent der über 35.000 Fachbesucher investierten in einer Größenordnung von mehr als 50.000 €, davon 6 Prozent sogar mehr als 100.000€. Klaus Böckmann, Geschäftsführer der Böckmann Fahrzeugwerke GmbH, fasste zusammen: „Die Investitionsbereitschaft ist hoch, die Kunden kaufen. Qualität und hochwertige Produkte sind gefragt." Nicht weniger locker saß das Geld bei den mehr als 140.000 Reitern und Pferdefreunden, die privat zur Equitana gekommen waren. Jeder dritte von ihnen gab mehr als 100 € aus, weitere 35 Prozent kauften Waren im Wert von über 250 €.

Eine gelungene Premiere feierte das Projekt „Equitana Education" in Halle 1A. An allen neun Messetagen gaben hier Trainer aus verschiedenen Bereichen der Pferdewelt ihr Wissen weiter. Die Teilnehmer konnten sich im Vorfeld der Messe für Lehrstunden, beispielsweise bei Grand-Prix-Reiterin Uta Gräf, bei Linda Tellington-Jones oder dem Working Equitation-Experten Stefan Baumgartner bewerben. Ein weiteres absolutes Highlight der Messe war die Hop-Top-Show „Passepartout". Hier gab es vier

Hop Top Show „Passepartout"

© Foto: Equitana/ Hans Kuczka

Lehrstunde bei Ludger Beerbaum

© Foto: Equitana/ Sven Cramer

Equitana auch als Konsummesse

Sigerpaar des Golden Jumper Cups 2017: Pia Alfert und Harry als „Krümelmonster“

Deukavallo Horse and Dog Trail

Abende mit Stars wie Santi Serra, Alizée Froment und Lorenzo, die für Gänsehautmomente und stehende Ovationen sorgten.

Wer sich über Neuerungen rund um den Pferdesport informieren wollte, konnte sich an den Kandidaten des Inovationspreises 2017 orientieren. In der Kategorie Reit- und Arbeitsbekleidung und Sicherheitsprodukte gewann die Sicherheitsweste „Precto Evolution“ der Firma USG. Die Weste ist für Kinder ab drei Jahren geeignet und mit flexiblen Waben aufgebaut, sodass sie höchsten Sicherheitsstandard bei hohem Tragekomfort bietet. Auch die Präsentationen der einzelnen Veranstalter im „großen Ring“, dem größten Veranstaltungsraum der Messe, sorgten für gute Unterhaltung der Besucher. Hier begeisterten beispielsweise die rasanten Vorführungen der Islandreiter. Zudem waren Unterrichtseinheiten beispielsweise bei Stars wie Ludger Beerbaum gefragt. Ein fester Bestandteil der Messe sind auch die Teams der Working-Equitation geworden. Stars wie Mitja Hinzpeter oder Stefan Baumgartner zeigten ihr Können mit Pferden ganz unterschiedlicher Rassen. Informationen rund um die Tiergesundheit bot beispielsweise die Firma MSD Tiergesundheit bei einer eigenen Pressekonferenz an. Unter dem Titel: „Pferdegrippe - mit modernen Impfstoffen einen Schritt voraus“ gab eine Expertenrunde Einblicke zum derzeitigen Stand moderner Impfstoffe. Rasant und spannend ging es zu bei der Premiere des Reiter Revue Golden Jumper Cups. In der Pony Stil- Springprüfung Klasse L siegte schließlich Pia Alfert (RFV Ahaus/ Westfalen) mit ihrem Pony Harry. Das Paar zeigte nicht nur im Stechen den schnellsten Ritt, sondern war mit der Verkleidung als blaues Krümelmonster aus der Sesamstraße auch im besten Kostüm unterwegs.

Auch in diesem Jahr bleibt das Fazit: Die Messe ist ein Muss für jeden Pferdefreund. Die Messebesucher haben wieder einen Überblick über reitsportliche Entwicklungen, Trends beim Pferdekauf, Neuheiten im Bereich von Pferdeanhängern oder Zaunbau erhalten. Essen ist nach wie vor eine Pferdestadt. Passend hierzu kam dann auch die Mitteilung der Veranstalter, dass die Equitana den Vertrag mit dem Standort Essen frühzeitig bis 2021 verlängert hat. Ausschlaggebend war die positive Perspektive am Standort Essen. „Wir sind sehr zufrieden, wie sich der Messestandort Essen entwickelt: Nach Abschluss der Modernisierung finden wir dort genau das richtige Gelände für die Equitana. Das eröffnet unseren Ausstellern und uns gänzlich neue Perspektiven“, begründet Hans-Joachim Erbel, CEO Reed Exhibitions Deutschland, die Vertragsverlängerung. Auch Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen, betont den Nutzen der Modernisierung: „Wir freuen uns, mit der Equitana eine bedeutende Messe langfristig an unseren Standort gebunden zu haben. Das wäre ohne den Umbau zur neuen Messe Essen nicht möglich gewesen.“ Nach der Modernisierung verfügt die Messe Essen über acht große, eingeschossige Hallen, die Logistik und Orientierung deutlich verbessert haben. ■

Working Equitation Stunde mit Stefan Baumgartner

Werbung

Sanus Natura
SCHWARZKÜMMELÖL direkt vom Hersteller
www.sanusnatura.de
- FRISCH aus eigener Ölmühle
- Schonende Pressung (kaltgepresst)
- 100% reines Öl ab 21,90€ pro Liter
Sanus Natura GmbH • Am Kühlturm 4 • 44536 Lünen
info@sanusnatura.de • Tel: 0231-98 62 71 48

Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen
Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

NATÜRLICH REITEN

Natural Horsemanship

wöchentlicher Unterricht
Workshops Kurse Einzeltraining
für Kinder und Erwachsene

Tel. 0171 524 8774
www.susanne-fischer-horsemanship.de

K&K Horse Fence K&K Horse Fence K&K Horse Fence

Wir sind Hersteller von Panels, Weidezelten und Zubehör

Futterraufe

Überdachte Futterraufe mit Sicherheits-fressgitter oder Palisadengitter **2 m x 2 m**
Netto € 850,– · Brutto € 1.011,50

Weideunterstände

Sonderangebot! Komplett mit Panels
B: 4m · H: 2,55 m · L: 3,6 m · Windschutznetz als Zubehör
Netto € 800,– · Brutto € 952,–

www.cattlefence.de **www.horsefence.de**
K&K Horse Fence · Im Altenschemel 16 · 67435 Neustadt
Tel. 06321-16626 (AB) · Fax 06321-14900 · Mobil 0171-7664681 od. 0171-7664683

Für die beste Verbindung
zu Ihrem Pferd...

Sattlerei
Guido Netzer

In der **Sattlerei Guido Netzer** werden alle Sättel von **Meisterhand** und mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Jeder Sattel ist ein Unikat und kann jederzeit auf jedes Pferd angepasst werden - **ein Sattel fürs Leben**!

- Leder extra stark, in 5 Farben erhältlich, eine Haut, ein Sattel!
- linke und rechte Seite gespiegelt, alle Nähte werden versengt um Abrieb zu vermeiden
- Passform kann elektronisch vermessen werden (Horseshape)
- exklusive Trainer Sättel (nahmhafte Trainer)
- 20jährige Erfahrung im Sattelbau und eigene Silber Serie
- auf Wunsch neue Entwürfe in verschiedenen Materialien (Sterling-Silber, Bronze, Messing)

Weitere Infos erhalten Sie direkt bei:
Sattlerei Guido Netzer • Langenauerstr. 4 • 57641 Oberlahr
Tel. 02685 / 986574 • info@sattlerei-netzer.de • www.sattlerei-netzer.de

Expertentipp Sattlerei Guido Netzer

Bei der Auswahl des Sattels sollten Funktionalität und Passform für Pferd und Reiter im Vordergrund stehen. Nur wenn diese Kriterien erfüllt sind, ist ein perfektes Zusammenspiel zwischen Pferd und Reiter möglich.
Das Pferd kann sich locker und losgelassen bewegen, der Reiter präzise auf das Pferd einwirken. So wird der Grundstein für gute Vorbereitung und Erfolg im Reitsport gelegt.
Viel Liebe zum Detail, echte Handarbeit und Perfektion zeichnen die exklusiven Arbeiten von Sattlermeister Guido Netzer aus. Die Sattlerei Netzer hat sich aber auch spezialisiert auf Maßumbauten von hochwertigen Sätteln. In solchen Fällen wird das Pferd mit HorseShape vermessen und ein neuer Sattelbaum angefertigt, der dann in den Sattel eingebaut wird. Das HorseShape Mess-System ermöglicht die genaue Herstellung eines Maßsattels oder Maßsattelbaumes für einen bereits vorhandenen Sattel. Der Kunde bekommt eine Messlehre für sein Pferd mitgeliefert, damit er von Zeit zu Zeit überprüfen kann, ob sich das Pferd verändert hat.

Familie Kähler wollte nicht nur fahren, sondern auch reiten. Deshalb entschieden sie sich für Süddeutsche Kaltblüter.

Nach 25 Jahren mit einem Traber hat Sylvia Sattelmeier jetzt in ihrem Freiberger endlich ein ‚Familienpferd' gefunden.

Der Schwarzwälder Mondo ist für seine ‚Familie', Ex-Frauchen Katja Jokiel-Gondek und sein neues Herrchen Frank Wolf etwas ganz besonderes.

Kaltblüter

Überaus Cool – und unglaublich vielseitig im Einsatz

Imposant und mit einer unbestechlichen Ruhe, so kommen die Kaltblüter daher. Viele ältere Menschen sind ihren Anblick noch von früher gewöhnt – die jüngere Generation ist oft beeindruckt von der Masse an Tier, den kräftigen Fesseln meist mit viel Behang und den großen Hufen. Denn, wer heute an ein Pferd denkt, sieht vor seinem inneren Auge das moderne Reitpferd im Spring- oder Dressursport, elegant, schnell und leichtfüßig in der Bewegung.

„Stallgeflüster" / Elke Stamm

Als das Kaltblut in der Landwirtschaft nicht mehr benötigt wurde, verschwand es zunehmend von der Bildfläche. Die Brauereien stellten ihre Fuhrparks auf motorisierte Fahrzeuge um und hielten lediglich noch das eine oder andere Gespann zu Repräsentationszwecken. Aber auch diese verschwinden langsam von der Bildfläche – man denke nur an das Licher-Traditionsgespann.

In der Folge dieser Entwicklung waren viele dieser schweren alten Pferderassen bereits stark gefährdet und standen auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Haustierrassen.

Inzwischen scheint sich der Trend ein wenig zu wandeln: Immer öfter trifft man im Freizeitbereich auf Menschen, die den Charakter dieser Pferde zu schätzen wissen – und das nicht nur im Fahrsport. Denn generell wurde bei der Zucht dieser Pferde Wert auf gute Führbarkeit, ausgeprägten Arbeitswillen, Gutmütigkeit, Gelehrigkeit und Robustheit gelegt. Schließlich waren sie mit ihrer Muskelkraft über hunderte von Jahren die ‚Motoren der nicht-motorisierten Wirtschaft'. Das betraf den Transport von Gütern und Menschen, die Arbeit in der Landwirtschaft, aber auch der frühen Industrie.

‚Stallgeflüster' besuchte am Ostersamstag eine Gruppe von Kaltblut-Fans, die sich getroffen hatten, um gemeinsam eine Vorführung zu proben, die – so Initiatorin Andrea Lauth – „die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der starken Pferde zeigen soll." Und ‚Stallgeflüster' staunte nicht schlecht über die meist ähnlichen Beweggründe, sich für ein Kaltblutpferd zu entscheiden. Da ist zunächst Sylvia Sattelmeier, die nach 25 Jahren mit einem Traber nach einem geeigneten Pferd suchte, das sowohl ihren etwas schwereren Mann tragen würde und mit dem man die Kinder problemlos an das Reiten heranführen konnte. Sie entschied sich vor zehn Jahren für einen Freiberger und hat das bis heute nicht bereut. Mittlerweile hat sie sogar angefangen das Fahren zu erlernen: „Für gemeinsame Familienausflüge mit Pferd am Wochenende." Kirsten und Winfried Kähler kommen aus dem Fahrsport und waren früher mit Ponys unterwegs. „Wir wollten aber auch reiten", erzählt Kirsten. „Da wir beide nicht zu den Leichtgewichten gehören, haben wir uns für Süddeutsche Kaltblüter entschieden. Damit können wir beides: Reiten und Fahren."

Auch Familie Heinz, bestehend aus Mutter Beatrix, Vater Peter und den Töchtern Rebekka und Katharina haben sich für Kaltblutpferde entschieden. Die Damen reiten alle und haben derzeit Zwei Süddeutsche Kaltblüter und zwei Freiberger. Dann ist da noch Katja Jokiel-Gondek. Sie war jahrelang mit Sportwarmblütern auch auf Turnieren unterwegs. Für ihren Mann,

→

© Fotos: Stallgeflüster Elke Stamm

Mondo ist Schwarzwälder und glänzt glänzt mit Ex-Frauchen Katja Jokiel-Gondek nicht nur vor der Kutsche sondern auch im Dressurviereck.

Von Hektik keine Spur: Lieber noch ein wenig dösen beim Fertigmachen.

Ein Galöppchen neben der Kutsche – kei Probel für Sylvia Sattelmeiers Freiberger.

der ins Gelände gehen wollte, suchte sie sich einen Schwarzwälder aus. Und dass man ein Kaltblutpferd auch im Sport reiten kann, bewies sie mit Mondo dann auch gleich: Er ist immerhin M-platziert. Mittlerweile hat Mondo den Besitzer gewechselt: Frank Wolf, der Mondo kannte, seine Rittigkeit und Coolness schätzte, übernahm den Kaltblüter nach dem Ausscheiden seines Sportpferdes.

Die hervorstechenden Charaktereigenschaften wie gute Führbarkeit, Ruhe, Arbeitswille und Gutmütigkeit stellen die ‚schweren Jungs und Mädels' schon beim Ausladen auf dem fremden Parkplatz unter Beweis: Da gibt es keine Hektik, kein Zicken oder Scheuen. Ganz in Ruhe geht anspannen und Satteln vonstatten, in aller Ruhe bewegen sich Reiter und Fahrer auf den riesigen Sandplatz zu. Keine Hektik, keine Aufregung – man möchte meinen die Vierbeiner hätten das alles schon hundert Mal gemacht.

Doch dann, in den einzelnen Aufgaben, stellen die Dicken unter Beweis: Der Begriff Kaltblut, woher er auch immer stammen mag, hat nichts zu tun mit ‚temperamentlos'. Hier geht's richtig zur Sache – sowohl im Trab als auch im Galopp! Und wir freuen uns bereits auf die fertige Vorstellung mit Musik Anfang Mai. ■

Werbung

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

PFERDEFREUNDE LUDWIGSHOF

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung

- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Für den gesamten Bewegungsapparat der Pferde

pegasoma
by Anna Verena Lapp
Wetzlarer Str. 7, 35641 Schöffengrund
06445 6124848 0160 97927069

GROSS & STARK
IN AUSWAHL UND SERVICE
NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER

LEASING FINANZIERUNG MIETKAUF

25 Jahre Georg Jach JL® Qualität
Made in Germany

GEORG JACH JL® www.georgjachjl.de
Philipp-Reis-Straße 1–9 · D-63500 Seligenstadt
Tel. 0 61 82-9 29 99-0 · Fax 0 61 82-9 29 99-40
Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29

KNOP MEDIZINTECHNIK

Im Unternehmensverbund

schwa-medico

Innovative Medizintechnik für den Human- und Veterinärbereich

AmpliMove animal

Erkrankungen des Bewegungsapparates wirkungsvoll Therapieren

69 Veterinär Therapieprogramme · 45 Human Therapieprogramme · Effiziente Muskelstimulationsprogramme · Triggerpunkttherapie · Massageprogramme · Schmerztherapie!

Ab 1769,00€ inkl. MwSt. (Basis Ausführung)

Sommerekzem vorbeugen - Sommerekzem erfolgreich behandeln!

Haflinger Wallach 34 Jahre vor der Behandlung mit Modulas needle

Nach 3 Monaten Behandlung mit Modulas needle

MODULAS needle Low Level Blutlaser-Therapie

Lasertherapie in neuer Form, innovativ und effizient!
Hocheffizient bei Sommerekzem – Sehnen- und Fesselträgerschäden - Leistungssteigernd

MAGNETISCHE ENERGIE URKRAFT DER NATUR

MAGMOBIL HORSE

Die optimale Kombination:
Ein pulsierendes Magnetfeld-System, integriert in eine komfortable Pferdedecke, komplett mit Magnetfeld-Gamaschen!
Akkubetrieb! Mit 6 Programmen! So bleibt Ihr Pferd fit - zu jeder Jahreszeit!

899,00€ inkl. MwSt.

Vorführsysteme für 625,00€ inkl. MwSt.

Solange der Vorrat reicht!

Sie wünschen mehr Information? Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung! Ratenzahlung!

KNOP Medizintechnik · Wetzlarer Straße 41 · 35630 Ehringshausen
Tel: 06443 - 83 33 230 · Fax: 06443 - 83 33 119 · www.knop-med.de · info@knop-medizintechnik.de

Kinder an die Ponys

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.“ Das ist eine Erkenntnis, die sich inzwischen fast überall durchgesetzt hat. Dementsprechend haben sich im Lauf der Zeit auch die Ausbildungskonzepte für Kinder deutlich verändert – eine Wandlung, die auch vor dem Reitsport nicht halt macht.

„Stallgeflüster“ / Elke Stamm

Zum Thema Kinder im Reitunterricht stellt die FN fest: „Kinder befinden sich im Gegensatz zum Erwachsenen noch im Wachstum, daher sollten die Trainingsinhalte bezüglich der Belastung und Konzentrationsfähigkeit an den jeweiligen Alters- und Entwicklungsstand angepasst werden. Sie sind lebensfroh, spontan zu sozialen Kontakten bereit, neugierig, wissbegierig und zeichnen sich durch einen hohen Bewegungsdrang aus.“

Entsprechend dieser Erkenntnisse haben sich die Konzepte für den Kinderreitunterricht grundlegend verändert. Wurden vor noch 30 bis 40 Jahren kleine Kinder zunächst zum Voltigieren geschickt und die ‚Großen’ zwischen 10 und 12 in einen ernsthaften Reitunterricht eingegliedert, liegt der Schwerpunkt heute „in erster Linie auf spielgemäße(m) Training. Kindgemäße(n) Spiel- und Übungsformen mit und auf dem Pferd. Durch vielseitige Trainingsmittel (soll) die ganzkörperliche und gesunde sportliche Entwicklung (gefördert werden), und ist orientiert auf die Einheit von technischer und ‚sozialer’ Ausbildung. Es gibt im Reitsport kein reines Techniklernen ohne den Einbezug des Partners Pferd und dessen Bedürfnisse.

(Reiten) wirkt sozialisierend, weil nicht nur der Umgang mit dem Pferd gesellschaftliche Normen, Regeln und Verhaltensmuster übt, sondern auch das Gruppentraining sichert positive Erlebnisse, ist freudbetont und erlebniswirksam und verläuft in herzlicher, liebevoller und aufgeschlossener Atmosphäre.“ So die Deutsche Reiterliche Vereinigung grundsätzlich zum Thema Kinder und Reitunterricht. Doch damit nicht genug: Es gibt auch ausreichend Tipps und Lehrgänge für Trainer, um den Kinderunterricht entsprechend abwechslungsreich und kindgerecht zu gestalten. Hinzu kommt natürlich immer auch die Forderung nach dem ‚passenden Partner Pferd’. Und das sind – aufgrund der Größenverhältnisse – natürlich Ponys. Neu ist die Einführung eines Pilotprojektes, die Ausbildung zum Trainer C Reiten Basissport mit dem Schwerpunkt Kinderreitunterricht.

Einen ersten Lehrgang dieser Art startete die Landesreitschule Dillenburg in Kooperation mit dem Kinderreitzentrum Ulrike Mohr in Bensheim. Da das Kinderreitsportzentrum bereits seit Jahren Erfahrungen mit Kindern hat und Ulrike Mohr der Nachwuchs besonders am Herzen liegt, besuchte ‚Stallgeflüster’ die Anlage in Bensheim.

Bereits bei unserer Ankunft auf dem großen Parkplatz des Aussiedlerhofs begegnen uns die ersten kleinen Vierbeiner auf den Koppeln – Ponys sind es, mit einer Größe von rund 60 cm Stockmaß. Auf dem Hof selbst herrscht trotz des trüben Nieselwetters emsiges Treiben: Hier werden gerade die Stallwände in Eigenarbeit neu gestrichen – eine Aufgabe, die allen Beteiligten viel Spaß zu machen scheint. Auf einem

© Fotos: Vogel von Pferdia.tv

Tisch stehend finden wir Ulrike Mohr, die gerade einem Kind geduldig zeigt, wie man richtig streicht.

„Jetzt ist es hier noch ruhig“, meint sie. „Sie sollten mal den Nachmittag sehen, da sind dann rund 100 Kinder hier auf dem Hof.“ Das ist eine beeindruckende Zahl für uns – aber schließlich ist hier Platz genug, sogar einen richtigen Spielplatz gibt es. Und der Hof erinnert mehr an einen Kindergarten als an eine Reitanlage im klassischen Sinn: Viele Wände der Stallungen sind mit großen Postern der kleinen Reiter verkleidet, bunte Pferdeskulpturen vermitteln trotz des tristen Wetters ein fröhliches Ambiente. Kinder liegen der Pferdewirtschaftsmeisterin besonders am Herzen: „Früher auf dem Land sind wir mit den Tieren und der Natur aufgewachsen. Der Umgang mit Lebewesen gehörte für uns zum Alltag – den brauchten wir nicht großartig erlernen. Heute leben viele Kinder ohne Kontakte zu Tieren oder der Natur, sind oft mediengesteuert und teilweise motorisch nicht fit. Mein Ziel ist es, möglichst vielen Kindern den Zugang zum Pony zu ermöglichen. Dabei steht nicht im Vordergrund, dass sie einmal perfekte Reiter werden. Ich möchte sie zu Pferdemenschen erziehen, die das Verhalten, die Bedürfnisse und die Eigenheiten der jeweiligen Tiere erkennen und verstehen lernen. Dazu gehört auch ein respektvoller und sozialer Umgang miteinander.“

Rund 29 feste und freie Mitarbeiter, darunter eine fest angestellte Erzieherin und eine Pädagogin, kümmern sich in Bensheim um die Kids und ihre Mütter bzw. Väter. Einige von ihnen finden auf diese Art und Weise oft selbst einen Zugang zum Pferd und wollen dann teilweise selbst das Reiten erlernen. „Damit haben Kind und Elternteil ein gemeinsames Projekt. Das hilft vielleicht dem einen oder anderen auch einmal über familiäre Schwierigkeiten hinweg“, kommentiert Mohr dieses Angebot an die Erwachsenen.

Trotz vieler spielerischer Aktivitäten kommt auch der so genannte ‚ernsthafte Sport’ nicht zu kurz. Dafür gibt es eine Turniergruppe. Und damit die Trainer, die immerhin 100 Kinder pro Nachmittag beaufsichtigen, immer motiviert sind, gibt keiner von ihnen mehr als vier Reitstunden täglich – bemerkenswert findet ‚Stallgeflüster’.

Ähnliche Ansätze für die Nachwuchsförderung wie in Bensheim gibt es einige, u.a. auch von Team Pony Concept® in Langgöns. Auch in Nicole Holland-Nells reitpädagogischem Unterrichtskonzept für zwei bis neunjährige liegt der „Schwerpunkt auf dem Pony als Partner und Lebewesen. Für die Kinder soll erlebbar und erfahrbar werden, dass jedes Pony ein ganz individuelles Lebewesen ist. Die Kinder lernen welche Bedürfnisse Ponys haben und dass der Mensch dafür verantwortlich ist, dass es den Ponys gut geht.“

Die Konzepte und Ansätze der FN und der privaten Einrichtungen weisen also auf einen bemerkenswerten gesellschaftlichen Wandel hin, der sich nicht nur in der Großstadt sondern auch in ländlichen Regionen bemerkbar macht: Während früher der Schwerpunkt auf ‚Reiten’ als technischem Können lag, müssen die vielfach medial gesteuerten Kinder von heute das Tier erst als Lebewesen und sozialen Partner kennen und erleben lernen – eigentlich doch schade, meint ‚Stallgeflüster’. ■

© Fotos: Vogel von Pferdia tv

IHR PLUS AN *NÄHE*

Wir beraten Sie persönlich und kompetent
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Sprechen Sie mit uns!

Heiko Schwarz	Tel.: 0151-26411380	FD Gießen	Jörg Zeidler	Tel.: 0173-5688857	FD Kassel
Marko Wehr	Tel.: 0172-1877611	FD Gießen	Torsten Kloß	Tel.: 0151-26412069	FD Darmstadt
Jürgen Keller	Tel.: 0151-26413817	FD Ludwigh.	Ralf Jäger	Tel.: 0175-5403244	FD Mainz
Jens Giessler	Tel.: 0151-264112563	FD Erfurt			

www.pferd.ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Freispringcup in Gestüt Hörstein

Meike Düsterwlad

Bei diesjährigen Freispringcup in Hörstein waren rund zwanzig Trakehner Pferde am Start. Gewertet wurde in zwei Klassen, Dr. Hans-Peter Karp und Matthias Werner waren als Richter zu Gast und kommentierten die vergebenen Noten, immer eine Bereicherung für das interessierte Publikum und auch für die zahlreich vertretenen Jungzüchter. Diese nutzten unter der Leitung von Manfred Holl die Gelegenheit Neues über die Bewertung des Freispringens zu lernen.

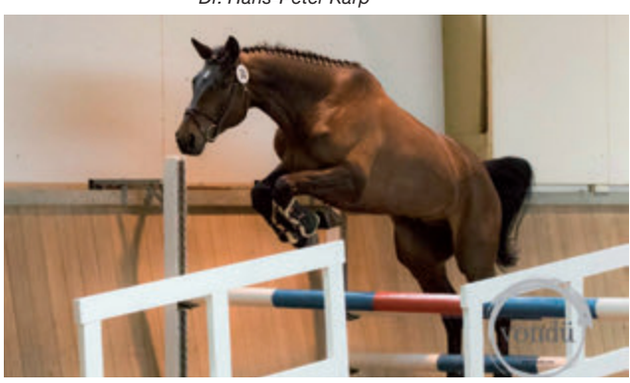
Bei den drei- und vierjährigen Pferden gewann It´s me, ein Sohn des Phlox aus einer Kallistos AA Mutter (B: Edith Kesser, Waldalgesheim). Er beeindruckte durch sehr viel Übersicht und eine gute Vorderbein-Technik gepaart mit schöner Bascule. Den zweiten Platz sicherte sich ein Wallach von Sixtus - Hamlet Go (B: Roswitha Kottmann, Elsoff), er brachte schon viel Routine mit und hat sicher guten Perspektiven sein Talent einmal im großen Sport unter Beweis zu stellen. Den dritten Rang teilten sich Skyjacker von Sixtus – Cadeau (B: Marion Drache) und High Halinka, ebenfalls von Sixtus, aus der High Fly von Mephisto (B: Peter Heinzerling, Gladenbach). In der Klasse der fünfjährigen und älteren gewann Varos von Tarison - Cadeau (B: Thorsten Severin, Niederberg), er überzeugte mit schöner Mechanik und großer Übersetzung. Auf Platz zwei sahen die Richter den typvollen und mit viel Vermögen ausgestatteten It´s me Mukbil Aykut von Sixtus - Velasquez (B: Hartmut Keiling, Ober-Mörlen). Auch hier gab es wiederum zwei dritte Plätze: Zum einen der großrahmige, sehr vermögend springende Rufus von Sixtus - Marduc (B: Corinna Wolf, Kleinheubach) und zum anderen Was a Bee von Part of the game (B: Simone v. Rabenau, Seligenstadt). Diese Scheckstute könnte man sich gut in der Vielseitigkeit vorstellen. Ein weiteres Highlight des Tages war die Präsentation der gestütseigenen Hengste, die ja den Cup auch mit ihren Nachkommen dominierten.

Allen voran der Hausherr Sixtus - mit seinen 28 Jahren von beeindruckender Vitalität – glänzt er bei jedem Auftritt mit großer Ausstrahlung und charmanter Selbstsicherheit. Die herzliche und großzügige Gastlichkeit, die jeden Besucher in Hörstein empfängt, rundete den Tag ab.

Weitere Veranstaltungen der Trakener in 2017: www.trakener-hessen.de

© Fotos: Meike Düsterwald www.vondü.com

Tarison in der Bewertung von Dr. Hans-Peter Karp



Varos, Sieger in der Klasse der fünfjährigen.

Jungzüchter, unter Leitung von Manfred Holl (knieend)

Werbung

QUALITÄT
HAT EINEN NAMEN

- Sponsoren und Grand Prix-Hindernisse
- Einsatz hochwertigster Materialien
- Sonderanfertigung von Themenparcours
- Turnier- und Sicherheitsequipment
- Zubehör für Training und Dressur
- Eine Eigenlogistik, die einen zuverlässigen und individuellen Transport ermöglicht – weltweit

MADE IN GERMANY

Wir von Beck+Heun, als kompetente Manufaktur für den Hindernisbau, haben unsere Berufung zum Beruf gemacht! Jeden Tag verfolgen wir unsere Leidenschaft für den Reitsport, indem wir innovative Produkte von höchster Qualität anbieten. Dabei reicht unser umfassendes Sortiment von Hindernissen über Auflagensysteme bis hin zu kompletten Tunierausstattungen.

Beck+Heun
REITSPORT MANUFAKTUR

Reinhold-Beck-Straße 2
D-35794 Mengerskirchen
Telefon: +49 (0) 6476 9132-0
Telefax: +49 (0) 6476 9132-288
E-Mail: info@reitsport-manufaktur.de
www.reitsport-manufaktur.de

ATR GmbH

Hochbau
Abbruch
Tiefbau
Recycling
Industriebau
Reinigungs- und Winterdienst

In der Murch 4
35579 Wetzlar (Steindorf)

Telefon 0 64 41 / 94 72-17
Telefax 0 64 41 / 94 72-20

www.atr-wetzlar.de

Reiten Pro Pferd – Siedlungslehrhof Oberursel

Artgerechte Pferdehaltung im Hochtaunus

-> Pensionsbetrieb
- Unterricht, Beritt & Versorgung
- Außen-, Innen- und Offenstallboxen
- Paddocks und Koppeln für jedes Pferd
- 2 Reithallen & Longierhalle
- tolles Ausreitgelände

-> Reitschule
- Longen-, Einzel- & Gruppenunterricht
- Bambinikurse & Ponyclubs
- Kindergeburtstage & Erlebnistage

-> Bildung Pro Pferd
- Das Zentrum für Pferdewissen
- Seminare in allen Bereichen rund ums Pferd
- Vorträge und Lehrgänge namhafter Ausbilder & Experten

...weitere Infos auf unserer Website
www.reiten-pro-pferd.de

Siedlungslehrhof 1 - 61440 Oberursel
Tel. 06171/6947703
info@reiten-pro-pferd.de

Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere

Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

„Spring egg rise“ der Würmer – hohe Ansteckungsgefahr!

Im Frühjahr kommt es zum sprunghaften Anstieg der im Kot ausgeschiedenen Wurmeier, dem sog. „Spring egg rise“.

→ massenhaft Wurmeier im Stall und auf der Weide

→ sehr hohe Ansteckungsgefahr

→ Kolikgefahr

Das muss nicht sein!

Mit Kotuntersuchungen, systematischer Entwurmung und der richtigen Stall- und Weidehygiene

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie individuell.

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo – Sa 9 – 12Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15 – 18.30Uhr

Tel.: 06051 / 9 11 33 0
info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

Traditionelles Springturnier des RuF Lich: Start in die Saison 2017 - Julian Krämer setzt sich an die Spitze der Mittelhessen-Tour – Carsten Jäger gewinnt M*-Springen mit Siegerrunde

„Stallgeflüster“ / Tanja Radermacher

Die Sieger der Mittleren Tour mit Hans- Heinrich Walz (l.) und Mark-Alexander Sauer.

Mit dem traditionellen Licher Springturnier ist auch die Mittelhessen-Tour in die neue Saison gestartet. Parcourschef Frank Froese hatte sich am vorletzten Aprilwochenende einige knifflige Aufgaben im Stangenwald der Licher Reithalle einfallen lassen, so dass Reiter und Pferde ihr ganzes Können unter Beweis stellen mussten. Hier zeigte sich schnell, wer in der Wintersaison seine Pferde gut trainiert hatte. In der Prüfung der Großen Mittelhessen-Tour, in der insgesamt 29 Paare an den Start der M*- Prüfung gingen, schafften es lediglich sechs Reiter, den Parcours mit ihren Pferden fehlerfrei zu absolvieren. Beim M*-Springen mit Siegerrunde am Sonntag konnten sich sieben Paare für das Stechen qualifizieren, das Carsten Jäger schließlich gewann. Dank der professionellen Turnierplanung durch Astrid Machner verlief das Turnier vorbildlich. Vor allem am Sonntag kamen zahlreiche Zuschauer zur Reithalle in der Beune, um sich guten Springsport anzusehen. Gleich beim Saisonstart konnten sich die Turnierveranstalter über großen Teilnehmerzuspruch freuen. „Die Anzahl der Nennungen für die Prüfungen der Mittelhessen-Tour war erfreulich gut“, so Tour-Organisator Mark-Alexander Sauer zum Start der Mittelhessen -Tour. In diesem Jahr hat die Mittelhessen-Tour einige Neuerungen zu verzeichnen. So ist beispielsweise mit Professor Philipp Jacobi von der augenärztlichen Praxis Veni Vidi ein neuer Partner der Tour hinzugekommen. Ein weiterer neuer Partner ist die Reitsportanlage Dagobertshausen. Die Anlage unter Leitung von Konrad Kugler bietet perfekte Trainingsbedingungen für Reiter und Pferd. Hier sollen zum Ende der Saison auch die Trainingsveranstaltungen für die Tourbesten stattfinden. Für die Reiterinnen und Reiter in der Kleinen und der Mittleren Mittelhessen -Tour ist zudem neu, dass sie nur noch gegen Tourreiter der jeweiligen Serie antreten. Für Julian Krämer vom RFV Mücke, der bereits in den letzten Jahren einen ständigen Platz auf dem Siegertreppchen der Mittehessen-Tour gebucht hatte, fing die Saison gleich vielversprechend an. Er konnte sich mit seiner Stute Paola an die Spitze der Großen Mittelhessen - Tour setzen. Auf Platz zwei folgte Jenny Loos vom RV Ronneburger Hügelland. Natascha Rabich (KRV der Schwalm Ziegenhain) siegte in der Mittleren Tour, während in der Kleinen Tour Kathrin Kuhn vom RFV Nidda u.U. die Nase vorn hatte. Insgesamt ist die Mittelhessen-Tour in diesem Jahr auf zehn Turnierplätzen in Hessen zu finden. Nächste Station ist das Turnier des RuF Marburg-Wehrda

Sieger der Kleinen Tour mit Michael Carlé (l.) und Mark-Alexander Sauer (r.).

am 10. und 11. Juni. Spannend verlief in Lich auch die Springprüfung Klasse M* mit Siegerrunde. Hier konnte Carsten Jäger aus Butzbach mit seiner Stute Lady la Luna die Prüfung souverän für sich entscheiden. Das Paar hatte im Stechen mit 31,91 Sekunden den mit Abstand schnellsten Ritt. Dahinter folgte mit 33,00 Sekunden Jennifer Loos mit Alcira auf dem zweiten Platz. →

Siegerehrung der Großen Mittelhessen-Tour mit Mark-Alexander Sauer und Hans-Heinrich Walz (r.).

Kira Kirchgessner mit Con Coeur.

Am Sprung: Kim Li Port aus Lich.

© Fotos: Anke Machner

Ergebnisse im Einzelnen:

Kleine Mittelhessen-Tour:
1. Kathrin Kuhn (RFV Nidda u.U.) mit Gracia Life
2. Jessica Thomas (RFV Mücke) mit Championesse
3. Chantal Rühl (RFV Mücke) mit Donna Rigoletta

Mittlere Mittelhessen-Tour:
1. Natasha Rabisch (KRV der Schwalm Ziegenhain) mit Omega
2. Anika Reinhardt (RFV Landenhausen) mit No Mercy
3. Ilona Marschhäuser-Hildebrand (RFV Rodheim-Bieber) mit Rhodos

Große Mittelhessen-Tour:
1. Julian Krämer (RFV Mücke) mit Paola
2. Jennifer Loos (RFV Ronneburger Hügelland) mit Alcira
3. Leon Bernhammer (RSC Ruttershausen) mit Cassano

Springprüfung Kl. A**:
1. Anna Pfeffer mit Chilli Pepper (RFV Oberweimar)
2. Leonie Tauscher mit Hot Whisky (RG Rüsselsheim-Bauschheim)
3. Anna-Helene Schönberger mit Canavaro Ass (RFV Rodheim-Bieber)

Springprüfung Kl. L:
1. Julian Krämer mit Paola (RFV Mücke)
2. Patricia Prehn mit Cigra (RV St. Kilian Leibold)
2. Wolfgang Seidler mit Cover Girl (RV Holzheim Grüningen)
3. Julian Krämer mit Parodie (RFV Mücke)

Springprüfung Kl. M*/Große Mittelhessen Tour:
1. Julian Krämer mit Paola (RFV Mücke)
2. Carsten Jäger mit Lady la Luna (RVV Butzbach)
3. Jennifer Loos mit Alcira (RFV Ronneburger Hügelland)

Springprüfung Klasse M* mit Siegerrunde:
1. Carsten Jäger mit Lady la Luna (RVV Butzbach)
2. Jennifer Loos mit Alcira (RFV Ronneburger Hügelland)
3. Sarah Albus mit Giorgio Armani (Wäldershausen)

Springpferdeprüfung Klasse A*:
1. Pia Löhr-Aumann mit Scaloppina (RFV Reiskirchen), Note: 7,8
2. Jessica Thoma mit Golden Capri (RFV Mücke); Note: 7,7
3. Marie Schmidt mit Corafina (RV Cölbe); Note: 7,5

Springpferdeprüfung Klasse L*:
1. Lisa Grebe mit Diamond`s Heart (RV Biedenkopf); Note: 8,5
2. Bettina Stübinger mit Henckel´s Crystalo (RFV Laubach Stadt u. Land); Note: 8,2
3. Dieter Knöll mit Crow (Wetterauer RV Friedberg); Note: 7,7

Werbung

Sponsoren der Springsportförderung

MÖLLER THEOBALD JUNG ZENGER
RECHTSANWÄLTE NOTARE WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Lahnstr. 1 - 35398 Giessen
Tel.: 0641 – 982920 - Fax: 0641 – 9829286
giessen@mtjz.de - www.mtjz.de

Ihr Bedachungsfachhandel in Giessen :

carlé DACH + FASSADE Der Dachprofi seit 150 Jahren

www.dach–carle.de
info @ dach-carle.de

Technik fürs Leben - Energie für die Zukunft

- Elektrotechnik
- Heizungs- und Sanitärtechnik
- Klima- und Lüftungstechnik
- Schwimmbadtechnik
- Gastronomietechnik
- Photovoltaik
- Regenerative Energien
- LED-Lichttechnik

WALZ Gebäudetechnik
Hungener Straße 62 · 35423 Lich
Tel.: 06404 / 9193 0
Fax: 06404 / 9193-23 00
E-Mail: info@walz-lich.de

Technik in Bestform!
Weimer GmbH
www.weimer-lollar.de

HEINEMANN
DEMONTAGE • TRANSPORT • ENTSORGUNG
Tel. 0 64 01 - 228 937 0 • 35305 Grünberg • info@heinemann-dte.de

VENI VIDI®
ÄRZTE FÜR AUGENHEILKUNDE

Kommen und sehen - Das sind Name sowie Inhalt von insgesamt vier Praxisstandorten der Augenärzte um Prof. Dr. Philipp Jacobi und Frau Dr. Zipf-Pohl in Köln und Umgebung

Und wie der Name schon sagt – das Sehen, der wichtigste unserer Sinne, steht für das Team von VENI VIDI im Mittelpunkt. Dabei wird immer der Patient mit seinen individuellen Bedürfnissen gesehen. Besonders wichtig sind ein vertrauensvoller Umgang, ergiebige Arzt-Patienten-Gespräche und eine ruhige und freundliche Atmosphäre in den Praxen.

Frau Dr. Angela Zipf-Pohl und Prof. Philipp Jacobi gründeten VENI VIDI vor dreizehn Jahren.
Neben dem gesamten Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Augenheilkunde sind die Experten von VENI VIDI spezialisiert auf die chirurgische Therapie von Augenerkrankungen. Professor Jacobi hat selbst zahlreiche neue Operationsverfahren entwickelt und bestehende Techniken verbessert. Sein Spezialgebiet ist die minimal-invasive Operation des Grauen Stars, die auch Dank seiner Forschung zu einem sanften und komplikationsarmen Eingriff weiterentwickelt werden konnte. „Der häufigste der von uns durchgeführten Eingriffe ist mit über 2000 OPs pro Jahr die Implantation von Kunstlinsen im Rahmen der Therapie der Katarakt, also des Grauen Stars. Ambulante Operationen unter Tropfanästhesie werden von den meisten unserer Patienten als schmerz- und angstfrei empfunden," kann Professor Jacobi beruhigen.

Auch die laser-chirurgische Korrektur von Fehlsichtigkeiten, die LASIK, wird im Operationszentrum von VENI VIDI in Köln-Junkersdorf besonders häufig durchgeführt. Unter der Marke messerscharfsehen.de werden Patienten individuell und realistisch über die Möglichkeiten der LASIK informiert und im Verlauf von Beratung, Voruntersuchungen, Behandlung und Nachsorge engmaschig und umfassend betreut.

Die Behandlungsräume und der Operationssaal bei VENI VIDI verfügen über eine hochmoderne und innovative medizintechnische Ausstattung. Ein erfahrenes OP-Team vermittelt den Patienten die hohe vorherrschende Professionalität und Kompetenz und sorgt gleichzeitig für eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Zu den Leitlinien von VENI VIDI gehört die ganzheitliche Sicht auf den Patienten mit der dazugehörigen, häufig komplexen, gegebenenfalls überdisziplinären Krankengeschichte.
Das Wohlbefinden des Patienten steht während des gesamten Behandlungsverlaufs im Vordergrund.

Zum Pferd kam Professor Jacobi mit seiner Tochter Viktoria, die vor drei Jahren ihr Herz für den Reitsport entdeckte. Bereits im Jahr 2015 konnte die damals 14-jährige bei der „kleinen" Mittelhessen-Tour mit ihrem erfahrenen Holsteiner-Wallach Conley einen beachtlichen dritten Platz belegen.

Dieses Jahr pausiert Viktoria und widmet sich gemeinsam mit ihrer Schwester der Pflege und Ausbildung ihrer insgesamt drei Pferde. ■

OTTO-ReiTex

Der Hobbyreitboden!

Jetzt zum Vorteilspreis sichern!

€ 11,^{90}/m² ~~€ 14,^{95}/m²~~

inkl. MwSt. - Fracht geschenkt!

Gültig ab einer Abnahmemenge von 600 m² in Deutschland & Österreich

- ✓ Ganzjährig bereitbar
- ✓ Bewässerungsfrei
- ✓ Hohe Elastizität
- ✓ Pflegeleicht
- ✓ Trittsicher
- ✓ Langlebig

www.ottosport.com

Tel. +49 (0) 9187 97 11 0 | info@ottosport.com

OTTO Sport International GmbH | Am Umspannwerk 6 | 90518 Altdorf | Deutschland

Wunderwerk Huf

pegasoma

So ein Huf ist ein faszinierendes Gebilde. Nicht bloß ein klumpen Horn, nein es ist viel mehr als das! Ich habe diesen Text verfasst um auf die Wichtigkeit des Hufes aufmerksam zu machen. Auf den Hufen ihres Pferdes liegt die gesamte Grundlage für einen gesunden Bewegungsapparat und eine ausgewogene Statik.

Von Anna Verena Lapp

Beginnend bei der unglaublich harten und doch sehr flexible Hornkapsel, über eine Verbindungsschicht, die die Hornkapsel mit dem Hufbein verbindet. Landläufig wird diese Weißelinie genannt, in Fachkreisen bezeichnet man sie als Blättchenschicht oder Hufbeinträger. Das Hufbein mit seiner modifizierten Knochenhaut mit ihren vielen Lamellen, die eine starke und doch flexible Verbindung zur Hornkapsel herstellt. Diese Lamellen sind die blättchenproduzierende Lederhaut, die den Hufbeinträger bildet und eine sich um das Hufbein legende Fläche von ca. 1,2 m² hat. Wenn man überlegt, dass ein gesunder Huf im inneren beinahe so gut durchblutet ist wie das Herz, sollte Ihnen klar werden, wie wichtig dieses Organ für Ihr Pferd ist. Die Hufknorpel, die am Ende der beiden Hufbeinäste liegen, sorgen für Elastizität und dienen als Blutpumpe. Diese funktioniert nur beim gesunden Huf.

Verschiedene Lederhäute produzieren das Horn, z.B. die Saumlederhaut produziert das Saumhorn und bildet den Übergang von der weichen Haut zum harten Hufhorn. Die Kronlederhaut bildet die Hornkapsel, Sohlenlederhaut die Sohle, Strahllederaut den Strahl und die Hornblättchen produzierende Lederhaut, wie oben schon erwähnt, den Hufbeinträger.

Durch gute und präzise Hufbearbeitung ist es möglich Probleme wie Spalten, Risse, chronische Rehe, unsymmetrische Hufformen, Fehlstellungen der Hufe und Gliedmaßen, Hufrolle und vieles mehr zu beheben oder auch deutlich zu verbessern.

Kaltblut nach 8 Monaten Hufkorrektur

© Fotos: Pegasoma

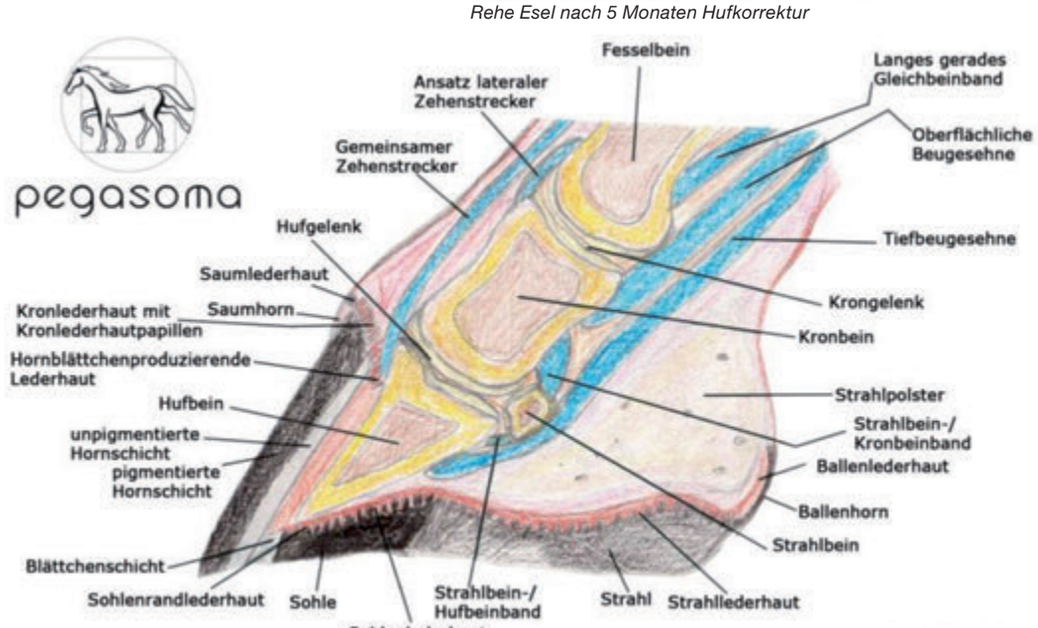
Rehe Esel nach 5 Monaten Hufkorrektur

Jeder Pferdebesitzer sollte sich ein gutes Grundwissen über den Huf aneignen. Nur so ist es möglich, den Huf zuverlässig zu beurteilen und dessen Gesundheitszustand zu „überwachen".

Für alle die jetzt mehr Wissen möchten, biete ich alle 3 Monate Grundkurse zum Thema Huf an. Weitere Informationen finden sie auf meiner Facebook Seite Pegasoma ■

Anna Verena Lapp

Huforthopädin, Chirobewegungstherapeutin, Trainerin vom Boden



Auf diesem Bild kann man sehr gut erkennen, welche unglaublich vielfältige Anatomie in einem Huf steckt. Wenn man sich einen Huf so anschaut, können Ihnen bei genauem Hinsehen viele Sachen auffallen. Ist der Kronrand gleichmäßig oder ist er auf einer Seite höher oder tiefer. Ist die Hufwand gleichmäßig und glatt oder kann man Wellen, Ringe oder Unebenheiten sehen, u.v.m.

„Stallgeflüster“- Test: Das coachphone® Dein Trainer im Ohr

Eine entspannte, lockere Atmosphäre führt zu besseren Trainings-Erfolgen, als Anspannung und Stress. Dies ist inzwischen eine allgemein anerkannte und durchgängig verbreitete Erkenntnis über das Lernverhalten von Mensch und Tier. Speziell für Reiter und deren Trainer, die oft über große Distanzen hinweg kommunizieren müssen, ist die technische Entwicklung drahtloser Kommunikationssysteme ein wichtiger Schritt in Richtung entspanntes Training.

Kein lautes Schreien des Trainers, kein angespanntes Zuhören und achten, ob man was verpasst – das entspannt den Reiter – und damit auch das Pferd. ‚Stallgeflüster’ testete für Sie deshalb das coach-phone. Es arbeitet mit Funk-Technologie und ist in zwei Varianten erhältlich: One-Way, bei der nur der Trainer kommunizieren kann und Two-Way, die wechselseitigen Austausch zwischen Trainer und Reiter ermöglicht. Als Test-Gerät hatten wir von ‚Stallgeflüster’ die Two-Way-Version.

© Fotos: Stallgeflüster Stamm & Schmidt

Die Ergebnisse unserer ersten Test-Phase:

„Stallgeflüster“ / Elke Stamm und Anja Schmidt

Der erste Anblick vermittelte einen serösen, gut durchdachten Eindruck. Die beiden Geräte, Sender und Empfänger, sind in einem soliden gut gepolsterten Metallköfferchen verpackt, so dass beim Transport keine Schäden entstehen können. Nach dem Auspacken hielten wir zwei leichte, zigarettenschachtel-große Geräte in Händen, die sich leicht und sicher mit einem Metallbügel am Gürtel oder Hosenbund befestigen lassen. Dabei sind sie klein genug, um auch in einer Brusttasche von Hemd oder Jacke verstaut werden zu können.

Die Ohr-Hörer sind leicht und komfortabel in der Bedienung. Das sehr weiche Material lässt sich individuell auf die jeweilige Ohrgröße einstellen, sodass man keine Angst habe muss, den ‚Knopf im Ohr’ zu verlieren. Drücken oder klemmen tut hier, auch bei empfindlichen Ohren, nichts.

Die Bedienungsanleitung ist zwar klein, aber oho. Hier gibt es keine unverständlichen Fremdwörter, klar und genau erklärt sie die Bedienung der diversen Knöpfe an Gerät und Ohrhörer. Da wir beim ersten Testen aufgrund der einfachen Beschreibung ein wenig nachlässig wurden, hatten wir zunächst Probleme die Two-Way-Funktion zu aktivieren. Doch ein erneuter rascher Blick in die Gebrauchsanweisung, die ausdrücklich darauf hinweist, wie es richtig geht, behob diese Irritation in Sekundenschnelle. Dann war der Ton auf beiden Seiten ausgezeichnet. Keine Verzerrung oder Verzögerung, keine Ausfallerscheinungen. Die Lautstärke lässt sich sowohl für das Mikrofon des Senders als auch für den Ohrhörer des Mikrofons separat verstellen – wir benötigten von den möglichen neun Stufen lediglich die Zweite um beiderseits klar und deutlich miteinander reden zu können. Unser Fazit: Ein hervorragendes Gerät, einfach in der Bedienung, das ein völlig entspanntes Training, bei dem nichts zwickt oder zwackt, ermöglicht.

© Foto: Stallgeflüster Radermacher

Reitschülerin Verena zeigt den Ohrhörer, dessen Knopf ins Ohr gesteckt wird und der in der Größe regulierbar ist. Er kann dadurch an jede Ohrgröße angepasst werden.

Ergebnisse der zweiten Test-Phase:

„Stallgeflüster“ / Tanja Radermacher

Ich habe das coach-phone® beim Reitunterricht auf einem großen Außenreitplatz getestet. Hier besteht häufig das Problem, dass die Reiterinnen und Reiter bei win-

➔

© Foto: Stallgeflüster Radermacher

Reitschülerin Elisa hat das Coachphone neben ihrer Sicherheitsweste angebracht. Es sitzt ohne zu verrutschen.

digem Wetter die Trainerstimme nicht genau hören. Gerade wenn galoppiert wird und dann der Wind stärker wird, müssen die Schüler häufig nachfragen und werden unsicher, was denn nun das nächste Kommando war. Im Gegenzug ist die Stimme nach mehreren Reitstunden häufig sehr angespannt und rauh, weil man natürlich immer so laut reden will, dass man von seinen Schülern verstanden wird.

Anfangs musste ich beim Unterrichten mit dem coach-phone® dann auch wirklich aufpassen, dass meine Stimme nicht „mit mir durchgeht", wenn meine Schülerin am anderen Ende des Platzes galoppierte und durch das coach-phone® jedes Kommando einfach verstehen konnte. Hat man sich allerdings erst einmal umgestellt, ist die Nutzung des coach-phone® nicht

© Foto: Stallgeflüster Radermacher

nur eine echte Wohltat für die Stimme der Reitlehrerin. Der schöne Nebeneffekt ist auch, dass sich die Schüler, vor allem die Jüngsten, deutlich beim Reiten entspannen. Die Schüler bekommen zusehends die Sicherheit: „Meine Reitlehrerin ist bei mir, auch wenn ich weiter entfernt von ihr bin". Zusätzlich wird die Stimmung im Reitunterricht nicht durch lautes Rufen strapaziert. Ein leises Kommando genügt, damit die Schüler Bescheid wissen. So fühlen sich die Schüler im Unterricht nicht „angebrüllt". Positiv für meine Reitschüler war auch die Tatsache, dass sie trotz weiter Ent-

fernung in ruhigem Ton Gegenfragen an mich stellen konnten. Manchmal ist es den Kindern peinlich, Fragen an die Reitlehrerin zu stellen, wenn auch andere Reiter auf dem Platz unterwegs sind. Dieser peinliche Moment entsteht mit dem coach-phone® gar nicht erst, sondern Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit in Ruhe und relativ „privat" zu kommunizieren, trotz vieler Reiter drum herum. Dieser Effekt ist auch auf dem Turnierabreiteplatz nicht zu unterschätzen. Der Schüler bekommt auch hier mehr Sicherheit und hört, dass sein Trainer „bei ihm ist." Gerade in der Hektik auf dem Abreiteplatz ein wichtiger Aspekt, der zu mehr Selbstvertrauen des Schülers führt.

Was die Technik des Gerätes angeht, so ist die Gebrauchsanweisung schnell verständlich und die Handgriffe sind kinderleicht. Einfach aufladen und los geht's. Die Qualität und Deutlichkeit der Übertragung ist sehr gut. Besonders der Ohrhörer ist hervorzuheben, da er größenverstellbar ist und der Knopf dadurch sehr fest am Ohr sitzt. Auch im Galopp verrutscht nichts. Das Verbindungskabel kann man an der Kleidung befestigen. Den Empfänger können die Reiter am Hosenbund oder am Gürtel mit einem Klipp befestigen. Hier sitzt er dank des Metallhakens auch fest.

Mein Fazit: Für den Reitunterricht gerade auf Außenplätzen oder in einer größeren Reithalle ist das coach-phone® eine echte Erleichterung für die Stimme, mit dem Vorteil, dass die Schüler entspannter und selbstbewusster reiten, weil sie sich auf die Rückmeldung ihres Trainers verlassen können. Das wiederum fördert sichtlich auch die Losgelassenheit der Pferde.

Ergebnisse der dritten Test-Phase:

© Foto: Stallgeflüster Radermacher

Andrea Dern, Übungsleiterin aus Schwalbach, kommt beim dritten Test zu den gleichen Ergebnissen, wie die beiden ersten. Auch Andrea Dern lobt den hervorragenden Sitz der Ohrhörer, die Klangqualität und die stoßsichere Verpackung. Darüber hinaus verweist sie auf die unkomplizierten Anschlüsse mit denen das Gerät überaus praktisch direkt über eine normale Steckdose aufgeladen werden kann.

Stallgeflüster-Fazit: Das coach-phone® ist ein durch und durch solides, gut handhabbares Gerät mit bestechender Klang-Qualität. ■

Der Traum von Ferien auf dem Reiterhof – in Oberissigheim wird er wahr

Etwa sieben Kilometer nordwestlich der Stadt Hanau liegt, malerisch im Main-Kinzig-Kreis, das Dorf Oberissigheim. Es gehört heute zur Stadt Bruchköbel, wurde aber bereits 850 erstmals urkundlich erwähnt – obwohl es zu damaliger Zeit noch zusammen mit Niederissigheim ein Dorf bildete. Wer hier her kommt, findet neben den Neubaugebieten noch eine Reihe zauberhafter alter Fachwerkhöfe im Kern des Dorfes. Einer dieser typischen hessischen Viereck-Höfe, teils Fachwerk, teils Natursteinmauerwerk, ist der Rosenhof, ein Reiterhof, der vor allem Kindern tolle Ferien-Erlebnisse auf dem Reiterhof anbietet.

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

„Stallgeflüster“ / Elke Stamm

Es sind Osterferien, als ‚Stallgeflüster’ den Hof besucht. Und das erste, was wir über das zur Straße hin geschlossene Tor wahrnehmen sind Kinder. Doch, wer glaubt, das hier wilde Kinderhorden einher tollen, der hat sich getäuscht. Die jungen Damen im Alter von etwa acht bis neun Jahren sind gerade auf dem Weg ins Haus und diskutieren dabei, wer wen wann reitet.

Freundlich, aber nicht aufdringlich, begrüßen uns sofort darauf zwei Schäferhunde, gefolgt von der Hausherrin Alice Knop von Schwerdtner, die uns gleich auf einen Rundgang über den Hof – oder besser gesagt – die beiden Höfe mitnimmt. Denn, was hier zunächst klein begann, entwickelte sich zu einem beachtlichen Betrieb. Die Familie war 1963 aus dem Norden kommend, nach Hessen gezogen und hatte den damals recht herunter gekommenen Hof erworben. Alice Knop von Schwerdtners Mutter Gabriele hatte den Traum davon, es Kindern zu ermöglichen ihre Ferien mit Pferden zu verbringen. „Denn einen Reiter- oder Ponyhof hatten wir in der Familie nicht vorgesehen“, erzählt die Hausherrin. Doch aus Mutters kleinen Anfängen mit einem Pony entwickelte sich bald eine steigende Nachfrage nach Ferien mit Pferd. Die Familie erwarb auch den Nachbarhof – ebenfalls ein Fachwerk-Ensemble und baute Stallungen und Scheunen aus. So entstanden im Lauf der Zeit insgesamt dreizehn helle, freundliche Gästezimmer für jeweils zwei bis sieben Kinder, die hier ihren Traum von den Ferien auf dem Reiterhof verwirklichen können.

Bei allen nach und nach getätigten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen blieb der ursprüngliche Charakter des Hauses und Hofes erhalten. Viele der Räume haben noch die ursprünglichen, kunstvoll gestalteten Steinböden, die Decken sind mit Stuck verziert, Wer zur Haustür hereinkommt, findet sofort den Mittelpunkt des Bauernhauses, die Küche. Eine angenehme, heimelige Atmosphäre, die an längst vergangene Zeiten erinnert. Das einzige, was uns zeigt, dass wir hier nicht auf einem alten Bauernhof zu Gast sind, sind die Pläne, die an den Ein- und Ausgangstüren hängen. Darauf ist genau abzulesen, was für wen an diesem Tag auf dem Programm steht. Und, das ist eine Menge.

Pferdewirtin Alice Knop von Schwerdtner teilt ihre Gäste, so wie man es aus fast allen Reitschulen kennt, in Gruppen ein: Anfänger, Mittelfortgeschrittene und Fortgeschrittene. Davon unabhängig hat jedes Kind ein festes Pflegepferd, das es putzen und versorgen darf. Doch der Unterricht und der Ausreit-Spaß richten sich nach dem individuellen Können der Gäste. Die Fortgeschrittenen dürfen morgens die Pferde vom nächtlichen Koppelgang hereinreiten und einen anderthalbstündigen Ausritt genießen. Während dieser Zeit sind die Anfänger und Mittelfortgeschrittenen damit beschäftigt, sich in Theorie Anfänger-Reitstunden fortzubilden – das ganze natürlich nicht ohne Spiel- und Bastel-Einlagen in einem der großen Gemeinschaftsräume. Nach dem Mittagessen gehen die ‚Großen’ zur Verbesserung ihres reiter-

Der historisch erhaltene Innenhof des bietet ein freundliches, heimeliges Ambiente.

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Nach dem morgendlichen Ausritt kehren die ‚Fortgeschrittenen' in den Hof zurück.

lichen Könnens in die Reithalle, während Anfänger und Mittel-Fortgeschrittene sich über ihren (noch) geführten Ausritt freuen. Einer der am spannendsten erwarteten Augenblicke des Tages ist Mittag um 14.00 Uhr. Da findet die Zimmerkontrolle statt und die Spielregel des Hofes heißt: Wer das ordentlichste Zimmer hat, darf sich abends bei der Pferdeverteilung um 19.00 Uhr zuerst das Pferd für den nächsten Tag aussuchen. Wer hier unordentlich ist, muss nehmen, was übrig bleibt. Wen wundert's, dass wir bei unserem Besuch – obwohl lange vor der Zimmerkontrolle – ausschließlich überraschend aufgeräumte Kinderzimmer sahen – sicherlich der Traum einer manchen Mutter.

„Auch mit den Zu-Bett-Geh-Zeiten gibt es keine Probleme", erzählt die Hausherrin. „Wenn ich abends zwischen neun und kurz vor zehn durchs Haus gehe und noch jedem Kind ein ‚Betthupferl' bringe, werden die Lichter sehr rasch ausgemacht, schließlich freut man sich schon jetzt auf den nächsten Tag." Bei unserem Besuch in Oberissigheim sind – obwohl wir kaum etwas davon bemerken – knapp fünfzig Kinder auf dem Hof. Sie verteilen sich auf die Gruppen, die gerade ausreiten, die die gerade in der Reithalle spielerisch lernen und diejenige, die im Haus gerade in den Gemeinschaftsräumen spielen und basteln. Für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf sorgen eine Hauswirtschafterin, vier Reitlehrer und drei FÖJler, die, um hier ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr absolvieren zu dürfen, eine Reitausbildung bis zur Klasse A nachweisen müssen.

„Dazu kommen noch freiwillige Betreuer, die früher selbst einmal als Ferienkinder hier auf dem Hof zu Gast waren und die heute studieren oder arbeiten. Oft haben sie eine enge Bindung an den Hof entwickelt und freuen sich, wenn sie hier sein dürfen. Auch viele von den Ferien-Kindern sind ‚Wiederholungstäter' etwa 80 Prozent von ihnen kommen regelmäßig wieder", schätzt Knop von Schwerdtner. „Dabei kommen eine ganze Reihe der acht- bis fünfzehnjährigen aus dem Rhein-Main-Gebiet aber auch aus dem Ausland, wie Frankreich oder den USA.

„So viele Kinder, so viele Pferde – Klein-Pferde, Groß-Pferde und Ponys, rund 50 an der Zahl. Gibt es da nicht auch Probleme?", will Stallgeflüster abschließend gerne noch wissen. Doch Alice Knop von Schwerdtner schüttelt den Kopf. „Kaum meint sie. Ab und zu einmal einen Streit, oder ein wenig Heimweh – aber das lässt sich meist schnell lösen, z.B. durch einen Zimmertausch oder ein Telefonat mit zu Hause. Aber generell geht das sehr gut. Hier wurden schon viele, sehr intensive Freundschaften fürs Leben geschlossen, sogar eine Ehe war dabei. Schließlich ist allen Kindern, die hierher kommen eines gemein: Die Liebe zur Natur und dem Pferd. Das verbindet sie sehr."

Da kann man nur hoffen, dass sich noch viele Kinder-Generationen ihren Traum von den Ferien auf dem Reiterhof in diesen historischen Gemäuern verwirklichen dürfen. ■

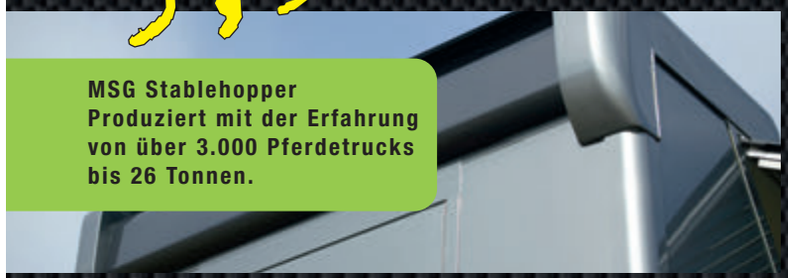
Geräumige Laufställe bieten den Ponys ausreichend Platz.

Seit neuestem gehören auch zwei Mini-Shetties für die Kleinsten mit zum Hof.

STABLEHOPPER®

DER ECHTE 3,5 TONNER

msg



MSG Stablehopper
Produziert mit der Erfahrung von über 3.000 Pferdetrucks bis 26 Tonnen.

399,-*
ohne Anzahlung

MSG - STABLEHOPPER®

- # Bestes Preis/Leistungs-verhältnis
- # Beste Ausstattung
- # Bestes Design
- # Innovativste Bauweise
- # Längste Garantiezeit
- # Geringster Wertverlust

für den VOLL ausgestatteten MSG Stablehopper professional mit Leergewicht ab

2.260 Kg.

- # PKW Führerschein (B)
- # Kein Tempolimit
- # Geringe Steuern und Versicherung
- # minimale Unterhaltskosten
- # hohe Sicherheitsreserven
- # Anhängelast 2,5 oder 3 Tonnen
- # Auflastvariante 4,25 To. lieferbar
- # Alle Farben und Ausstattungen ab Lager lieferbar
- # Vorführung bei Ihnen zuhause

1.499,-*
ohne Anzahlung

MSG - COMPETITION C 12

msg Vertrieb
HAGSTEDT

Werner Hagstedt e.K.
Dehlthuner Straße 56
D-27777 Ganderkesee

Mobil: +49(0)170/4 75 67 80

Web: www.hagstedt.de
E-mail: werner@hagstedt.de

msg
The Truck Company

D-75337 Enzklösterle

Telefon: +49(0)70 85/17 15
Mobil: +49(0)172/7 26 76 06

Web: www.msg-trucks.com
E-mail: info@msg-trucks.com

*monatl. Leasingrate/Finanzierungsrate für gewerbliche/private Nutzer zuzüglich MwSt.

Vierkkampf in Rodheim-Bieber

Schwimmen, Laufen, Dressur und Springen – beim Vierkampf sind Schnelligkeit, Kondition, Können und Geschicklichkeit gefordert. Nicht zu vergessen der Teamgeist, der diese vielseitige Disziplin ausmacht. Auf dem Landesentscheid Vierkampf müssen die Teilnehmer 50 Meter Schwimmen im Freistil, einen 3000 Meter Geländelauf, eine Mannschafts-Dressur und ein A**-Stilspringen absolvieren.

Laura Kathrin Fichtner

Nachwuchsvierkämpfer reiten eine E-Dressur und ein E-Stilspringen. Die gleichen Anforderungen werden beim „Deutschlandpreis der Vierkämpfer“ bzw. „Nachwuchsvierkämpfer“ verlangt, bei dem die besten Vierkämpfer aller Landespferdesportverbände einmal im Jahr um die Siegerschärpe kämpfen. Jeder Landesverband darf ein Team für Klasse E und ein Team für Klasse A entsenden.

Die hessiche Sichtung fand am vergangenen Wochenende auf der Anlage des RuF Rodheim-Bieber statt. Unter der Leitung von Sybille Kramer organisierte der Verein eine Veranstaltung vom aller Feinsten. Erneut zeigten die Vereinsmitglieder ihr großes Engament für Kinder und Jugendliche. Johanna Klatt ermöglichte es der Verein mit Schulpferd an der Veranstaltung teilzunehmen.

Der Bezirksreiterbund Lahn-Dill konnte drei Mannschaften für den Landesnachwuchsvierkampf stellen.Am besten hat das aus heimischer Sicht die Wetzlarer Gymnasiastin Zoe Deusing gemacht. Platz zwei in der Einzelwertung und damit das begehrte Ticket zum Auswahllehrgang für den Bundesentscheid waren der Lohn für das harte Training. Außerdem konnte die Mannschaft Lahn-Dill 2 die Bronzemedaille im Landesnachwuchsvierkampf entgegen nehmen. Unter der Leitung von Charlotte Weide starteten Zoe Deusing, Krystin Müller, Nina Schäfer und Emilie Schwarzkopf. Die Teams Lahn-Dill 1 und 2 erreichten Platz 14 und 15 von insgesamt 18 Mannschaften.
Lediglich Anne Unzeitig vertrat den Bezirksreiterbund Lahn-Dill im Landesvierkampf Kl. A**. Sie erreichte einen Platz im Mittelfeld. ■

Laura Klos und Johanna Klatt vom Team Lahn-Dill

Mannschaft Lahn-Dill 2 unter der Leitung von Charlotte Weide

Laufen Klasse E

© Fotos: Fichtner privat

Werbung

www.frankfurt-international-equestrian-center.de

Sale: Hunters, Jumpers and Equitation Phone: +491729810677

Horse Equipment
Michael Jennemann
Reitsportartikel, Markensättel und Zubehör

Sattelanprobe und Probereiten vor Ort
Lömmäcker 1, 34630 Gilserberg, Tel.: 06696 / 550
Mobil: 0174 / 6613799, Fax 06696 / 911657

Auf dem weitläufigen Abreiteplatz in Schöffengrund gab es keine Hektik.

Mit Cowboyhut und Westernsattel in den nördlichen Taunus:

EWU-Turnier in Schwalbach- Schöffengrund als Station der Hessen-Trophy

Knapp 200 Reiterinnen und Reiter gingen am zweiten Aprilwochenende beim EWU Turnier des Reit- und Fahrvereins Schwalbach Schöffengrund an den Start. Das Turnier, das auch Prüfungen mit Wertungen zur Hessen - Trophy beinhaltete, konnte sich bei frühlingshaften Temperaturen über Starter in allen Klassen freuen.

„Stallgeflüster“ / Tanja Radermacher

Während der Samstag für die höheren Leistungsklassen reserviert war, konnte am Sonntag der Westernnachwuchs sein Können unter Beweis stellen. Die Allerkleinsten gingen in der Führzügelklasse an den Start. Für einen reibungslosen Ablauf des Turniers sorgte Peter Rabe mit seinem Turnierservice.

Michael Breymann von Westernreitsport Breymann und seine Familie waren wieder eigens aus Bensheim zum Turnier angereist und boten den Teilnehmern Beratung zu Westernausrüstung aller Art. Bei der Veranstaltung selbst gab es vor allem in der Western Horsemanship LK 4/5 und in der Showmanship at Halter LK 4/5 viele Starter.

Am Samstag dagegen waren die Trail, Western Horsemanship und die Ranch Riding jeweils in LK 3 mit den meisten Startern besucht. Sehr erfolgreich in der LK 1 verlief das Turnier für Ruth Böhm aus Dornburg mit ihrem Tinker Fiona´s Steam Machine.

Beim Tor in der Trail LK 4/5: Karolin Beck mit Richy.

Seit Jahren unterstützen sie Pferd und Reiter auf dem Turnierplatz: Michael Breymann von Western Breymann und seine Familie waren am kompletten Turnierwochenende vor Ort.

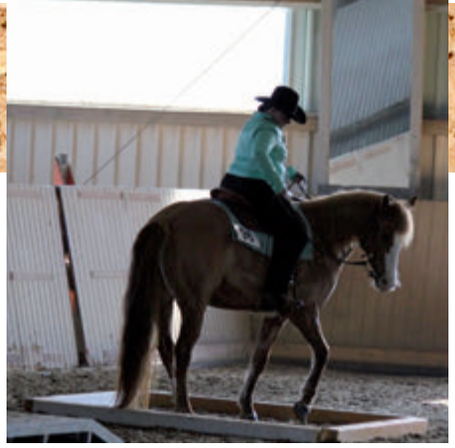
Fotos: Stallgeflüster Radermacher

Das Paar belegte in der Showmanship at Halter und in der Western Horsemanship den zweiten Platz. In der Trail wurde es der dritte Platz und zudem ein fünfter Platz in der Ranch Riding. Dr. Lothar Grabs aus Schrecksbach dominierte in der Reining LK 1/ 2 und in der Senior Superhorse (LK 1/ 2) mit seinem Quaterhorsewallach Elfaron Sailin Dual.

Auch die Sonderprüfung Ranch Trail (LK 1-3) konnte dieses Paar für sich entscheiden. Karsten Schumacher aus Hüttenberg konnte sich dagegen über zwei Siege (in der Western Horsemanship und Western

➔

Zeigten eine harmonische Vorstellung: Saskia Lippert mit ihrem Haflingerwallach Avalon.



In der Trail unterwegs: Katja Happel aus Langgöns mit Nanni.

Westernreiten ist für alle Rassen offen. Hier Michelle Brühl aus Görgeshausen mit ihrem Araber Chironimo.

© Fotos: Stallgeflüster Radern

Pleasure) und einen dritten Platz in der Reining (LK1/ 2) freuen. Schumacher startete mit seinem 15-jähriger Quaterhorsewallach No Cold Ash. In der LK 3 gewann Sabine Vollmerhausen aus Kirchhain-Betzi mit HH Kiss My Cash sowohl die Prüfungen der Trail als auch die Showmanship at Halter.

In der Reining ging Thomas Müller aus Flörsbachtal mit seinem Real German Einstein als Sieger hervor. Anne Schneider aus Wilnsdorf gewann die Western Horsemanship mit Docs Classic Boy in dieser Leistungsklasse.

Im Galopp: Annkathrin Knieriem aus Battenberg mit Mr. Paintless.

Bei den Siegerehrungen gab es Preise für Pferd und Reiter.

Die Teilnehmer immer im Blick.

Teilergebnisse im Einzelnen:

SO Trail in Hand:
1. Eva-Maria Jung mit Just Wow (Bad Endbach)
2. Celine Trautmann mit FR Miss Higgie (Ranstadt)
3. Eliane Reichelt mit Roxanne (Trebur)

Trail LK4 B:
1. Pauline Gerlach mit Jacks Ladyface (Sontra)
2. Alexandra Hinz mit Deuteronomy Doc (Erdfunkstelle)
3. Sakia Lippert mit Avalon vom CJD (Sailauf)

Western Pleasure LK 4 B:
1. Pauline Gerlach mit Jacks Ladyface (Sontra)
2. Saskia Lippert mit Avalon vom CJD (Sailauf)
3. Hannah Sommer mit My Silent Sunshine (Siegbach)

Walk Trot Pleasure:
1. Stella Bollhauer mit SSL Golden Madonna (Hofheim)
2. Celine Leischer mit Hakim (Geiselbach)
3. Dakota Noah Rost mit SR Boomertonite (Biebesheim)

Western Horsemanship LK 4/ 5:
1. Kristina Jung mit Solimans Emma (Waldbrunn)
2. Vanessa Fein mit Injah´s Memory (Hundsangen)
3. Katja Happel mit Nanni (Langgöns)

Walk Trot Trail:
1. Paola Hinz mit Deuteronomy Doc (Erdfunkstelle)
2. Celine Leischer mit Hakim (Geiselbach)
3. Dakota Noah Rost mit SR Boomertonite (Biebesheim)

Führzügelklasse:
1. Fenja Beck mit Richy (Waldems)
2. Chiara Bollhauer mit SSL Golden Madonna (Hofheim) ■

Sättel ... wie gemalt! Beratung & Anprobe vor Ort

Mobil: 01 72 6 03 13 70
Shop: 0 62 51 9 84 32 73
www.western-breymann.de
mail@western-breymann.de

Breymann
Western- & Freizeitreiterbedarf

300 qm Ladengeschäft
Schwanheimer Str. 146
Ecke Wiesenstraße 1
64625 Bensheim

good fellow

Besuchen Sie uns auf der Reitsportmesse Rhein-Main vom 23.-25. Juni 2017, Halle A, Stand A 8.1

Auch in Ihrer Nähe! Weitere Messe-Termine auf unserer Homepage im Tourplan

JETZT NEU! Auch für die Kleinsten Reithosen und -Bekleidung ab Größe 62

Die Reithosenmanufaktur

Online-Shop mit aktueller Kollektion
Echtleder- oder Kunstlederbesatz
Sonderanfertigungen & maßgeschneiderte Reithosen

goodfellow sponsert den Vizeeuropameister

Großartiger Erfolg für die Deutsche Nationalmannschaft Working Equitation bei der Europameisterschaft 2016 in München.

Verkaufs- und Beratungstermine im Laden nach Vereinbarung

goodfellow GmbH
Pappenheimer Str. 1 / 91807 Solnhofen
Tel. 09145 / 839 98 71
E-Mail: info@goodfellow.de / www.goodfellow.de

www.WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaufberatung

Danny A. Voss
Mobil +49 (0) 172 - 4705208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

Pro Cheval®

von Minitrense bis größtem Zaum für Kaltblutpferde bei PRO CHEVAL

in 35321 Laubach-FREIENSEEN
Tel. 06405-90223 www.procheval.de

Nur das Beste für Ihr Pferd!

Komfort und Sicherheit während der Koppelsaison:
Das Original T-Pfosten-Zaunsystem, bedarfsgerechte Weidezaungeräte, Wasserversorgung und Weidezelte.

TEXAS TRADING
Vernünftige Beratung inklusive!

Der neue Katalog ist da!

Landsberger Str. 33 D-86949 Windach Tel. 0 81 93/9313-0 Fax 0 81 93/9313-33
WWW.TEXAS-TRADING.DE

Ohne Huf kein Pferd

Seitdem der Mensch vor etwa 5000 Jahren das Pferd domestiziert hat und er es seither nicht mehr ausschließlich als Nahrungsquelle, sondern auch als Zug- und Reittier nutzt, wurde es notwendig, die Hufe der Tiere vor zu starkem Abrieb und Eindringen von Fremdkörpern zu schützen. So entwickelte sich der Hufbeschlag, der zusätzlich - sozusagen als Nebeneffekt- angeborene Fehlstellungen des Pferdes korrigieren konnte.

„Stallgeflüster“ / Ulrich Schmelzer

Die Aufgaben der Huf- und Klauenbearbeitung (in früheren Zeiten wurden auch Kühe und Ochsen als Zugtiere genutzt und deshalb beschlagen) werden traditionell seit jeher von einem Hufbeschlagschmied übernommen. Dieser ehrwürdige Handwerksberuf ist anerkannt. Seine Ausbildung und Anforderungen an die Abschlussprüfung sind staatlich geregelt. So verlangte die Ausbildungsordnung noch bis vor Kurzem eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Metallhandwerk und mehrere Praktika sowie mehrmonatige Aufenthalte in anerkannten Lehrschmieden als Voraussetzung zur Prüfungszulassung als staatlich anerkannter Hufbeschlagschmied.

Der Wandel der Zeit hat auch eine grundlegende Modifizierung des Berufsbildes des Hufschmiedes mit sich gebracht. So besteht seit ein paar Jahren die Möglichkeit, dass sich sogenannte „Quereinsteiger“ durch den Besuch von entsprechenden Vorbereitungslehrgängen an staatlich anerkannten Hufbeschlagschulen und einer langen Assistenzzeit bei einem geprüften Hufbeschlagschmied durch Ablegen einer Prüfung zum Hufbeschlagschmied qualifizieren können. Auch diese Ausbildung und die Prüfung zum Hufbeschlagschmied sind weiterhin staatlich geregelt und geschützt.

Da das Wohl der Pferde bei vielen Pferdebesitzern in letzter Zeit stark in den Vordergrund getreten ist, haben sich parallel dazu weitere Zweige der Hufbearbeitung und -behandlung auf privater Ebene gebildet. Inzwischen gibt es in Deutschland, Österreich und in der Schweiz unzählige private Schulen und Institutionen, die Ihre Schüler zu „Hufpflegern, Hufexperten, Huforthopäden, Huftechnikern, oder Hufheilpraktikern“ ausbilden. Der freien Wortwahl Erfindung sind dabei fast keine Grenzen gesetzt. Wenn man im Internet recherchiert findet man Kurse um diese Qualifikation bereits nach einem zweitägigen Intensivkurs zu erreichen. Allerdings ist weder die Ausbildung hierzu von staatlichen Institutionen überwacht, noch die Berufsbezeichnung anerkannt.

Bei diesem großen Angebot an Fachleuten, die sich als Alternative zu dem klassischen Hufbeschlagschmied gebildet haben, ist es oft nicht leicht den Überblick zu behalten und den oder die Richtige zu finden, um die Hufe des Pferdes optimal bearbeiten zulassen.. Denn jeder dieser „Spezialisten“ hat einen anderen Schwerpunkt und eigene Ansichten. Anstelle von Hufeisen werden dem Pferd oft sogenannte Hufschuhe angepasst. Am erstaunlichsten finde ich aber den Begriff „geklebter Hufbeschlag“. Diese paradoxe Wortschöpfung ist durch die Gesetzesänderung des Hufbeschlaggesetzes (HufBeschG) im Jahre 2006 entstanden. Das Gesetz besagt im §3 eindeutig: „Der Hufbeschlag darf nur von staatlich anerkannten Hufbeschlagschmieden durchgeführt werden.“

© Fotos: Privat

Das Aufbrennen der Hufeisen und das Beschlagen des Pferdes ist ausschließlich das Privileg eines staatlich geprüften Hufschmieds.

Eine Hufpflegerin bei der Bearbeitung eines Pferdehufes.

Um diese Regelungen zu umgehen werden die Eisen nun nicht mehr mit Nägeln auf den Huf geschlagen, sondern an den Huf geklebt. Dabei werden allerlei verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Aluminium und Kunststoff (mit oder ohne Metallkern) verwendet.

Es gibt mit Sicherheit eine ganze Reihe guter Fachleute, die sich unter dem Sammelbegriff „Hufpfleger“ um das Wohl der Pferdehufe kümmern und auch eine erfolgreiche Arbeit leisten. Jedoch sollten Pferdebesitzer bedenken, dass keine private Einrichtung das Wissen und Können eines ausgebildeten und staatlich geprüften Hufbeschlagschmiedes, der sein Handwerk mehrere Jahre erlernt hat, in einem zweiwöchigen Kurs vermitteln kann. ■

Liebe geht durch den Magen ...

... eine alte Weisheit, der sich vor allem Menschen, die Tiere halten, nicht entziehen können. Denken wir nur an Tante Emmas fetten Dackel oder den moppeligen Yorkshire von Frau Maier und den speckigen Kater von Herrn Schulze. Doch nicht nur die so genannten Kleintiere sind von der allzu großen Liebe ihrer Besitzer betroffen – auch Pferde, so stellen Tierärzte mittlerweile immer wieder fest, werden so geliebt, dass sie immer runder werden.

„Stallgeflüster“ / Elke Stamm

Das Angebot an Zusatz- und Ergänzungsfuttermitteln, die uns Pferdebesitzern von der Industrie angeboten werden, ist so vielfältig, dass der Laie vor dieser Fülle und den angegeben Produktnutzen schier verzweifelt. Da gibt es beispielsweise Müslis. Die einen versprechen Leistungssteigerung, die anderen eine diätetische Ernährung, da gibt es haferfreie und solche mit Hafer. Letzten Endes entscheidet oft der Geruch: „Das riecht so lecker, da freut sich mein Schimmel bestimmt über einen zusätzlichen Schepper.“

Doch „ein zusätzlicher Schepper“ wieviel ist das tatsächlich für das Pferd? „Das ist Abhängig von der Größe, der Rasse, Alter und der jeweiligen Arbeit, die das Tier zu leisten hat“, sagen Tierärzte und Ernährungswissenschaftler. Und bereits der letzte Punkt, die Arbeit, führt zu ganz unterschiedlichen Interpretationen. Da kommt beispielsweise Frau Schulz mit ihrem Sunny nach anderthalb Stunden aus dem Gelände zurück und bemerkt: „Heute hat er aber viel geschafft. Das gibt eine Zusatzration.“ Frau Schulz ist Freizeitreiterin, war die meiste Zeit im Schritt unterwegs, ist ein wenig getrabt und einen Weg entlang auch kurz galoppiert. Nach ihrer Einschätzung war das viel – Fachleute hingegen interpretieren dies als ‚leichte Arbeit’.

Unter ‚leichter Arbeit’ verstehen Fachleute z.B. 30 Minuten Schritt, 20 Minuten Trab und zehn Minuten Galopp. D.h. die Arbeit, die ein Freizeitpferd in der Regel täglich ausübt. Unter ‚mittlerer Arbeit’ verstehen sie die Ausdehnung der Gesamtarbeitszeit auf etwa das Doppelte oder eine deutliche Steigerung der Trab und Galopp-Arbeit. Erst Hochleistungen, wie das Training über Renndistanzen, Ausdauerleistungen wie Distanzritte oder intensives Training mit hoher Schweißproduktion werden als ‚schwere Arbeit’ bewertet.

Ursprünglich deckten Pferde ihren Energiebedarf in ihrem Lebensraum, der Steppe. Rund sechzehn Stunden verbringt ein wild lebendes Pferd langsam vorwärts gehend mit der Futteraufnahm und legt dabei täglich rund 30 bis 40 km zurück. Trotzdem der Mensch das Pferd seit weit mehr als tausend Jahren zum Nutztier herangezogen hat – der Verdauungstrakt hat sich nicht verändert. Dementsprechend sollte auch die Fütterung dem natürlichen Verhalten angepasst sein: Viele kleinere Mengen sind hier mehr und ausreichende Mengen an Raufutter absolut notwendig.

Der Domestizierung des Pferdes folgte eine höhere Arbeitsleistung und damit ein höherer Energiebedarf, der auf natürliche Weise nicht mehr zu decken war. Deshalb setzte der Mensch auf konzentrierte Futtermittel, wie beispielsweise Hafer, der den Nährstoffbedarf innerhalb kurzer Zeit deckte und das Tier wieder einsatzbereit machte.

Die Menge des Futters, die ein Pferd braucht, errechnet sich, so der Infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. aus dem so genannten ‚Erhal-

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

tungsbedarf' sowie dem ‚Leistungsbedarf'. Der Erhaltungsbedarf ergibt sich aus den natürlichen Körperfunktionen, wie Kreislauf, Atmung, Futteraufnahme, Verdauung etc. „Der Leistungsbedarf ergibt sich aus der Muskelarbeit wie Reiten, Springen, Laufen, Ziehen sowie Trächtigkeit und Milchleistung." Die Ernährungswissenschaftler berechnen den Energiebedarf nach der so genannten ‚metabolischen Körpermasse', die sich aus der Dreiviertel-Potenz von tatsächlichem Lebend-Gewicht ergibt. Danach beträgt der Rechenfaktor für die metabolische Körpermasse eines 600 kg schweren Pferdes 121,230930281. Den Energiebedarf für den Erhaltungsstoffwechsel berechnen die Wissenschaftler mit rund 0,6 Megajoule pro kg metabolischer Körpermasse, also muss diese, um den Gesamt-Bedarf zu ermitteln, mit 0,6 multipliziert werden. So ergibt sich für die tägliche Erhaltung ein Bedarf von aufgerundet 73 Megajoule. Je nach Leistung des Tieres addieren die Wissenschaftler noch zwischen 25 Prozent für leichte und zwischen 50 bis 100 Prozent bei schwerer Arbeit hinzu.

Ein Kilogramm Hafer enthält beispielsweise 12,15 MJ verdaulicher Energie, zusammengesetzt aus Rohprotein, Rohfett, Rohfaser und freien Extraktstoffen. Auch Heu, Silage oder Heulage enthalten verdauliche Energie: Zwischen 8,5 und 11 Megajoule pro Kilogramm beziffern die Ernährungswissenschaftler des Infodienstes Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V. die Mengen. Danach könnten ca. 9kg Heu am Tag den Erhaltungsbedarf eines 600 kg schweren Pferdes decken. Dann noch ein wenig Hafer oder anderes Krippenfutter bei leichter Arbeit dazu – und schon wäre das Tier ausreichend ernährt, wäre da nicht noch der Bedarf an Mineralstoffen, die der Körper dringend benötigt und z.T. nicht selbst produzieren kann.

Bei allem, was wir verfüttern, sind Qualität und Inhalt entscheidend. Kann der Bedarf an Mineral-Stoffen in manchen Regionen Deutschlands durch Heu oder Gras weitgehend gedeckt werden, gibt es andere Regionen, deren Böden durch andere Zusammensetzung nur wenig oder kaum die dringend benötigten Mineralien aufweisen. Die meisten Mischfuttermittel enthalten bereits zusätzliche Mineralstoffe, doch, wer es ganz genau wissen will, kommt um eine Blut-Analyse nicht herum.

Generell gilt:
Bei der Fütterung – auch bei der bei vielen Pferdebesitzern so beliebten Zusatzgabe von Müsli & Co – sollte immer die tatsächliche Arbeitsbelastung und die ‚normale' Stall-Ration im Auge behalten werden, denn manchmal ist weniger ein bisschen mehr, vor allem wenn es darum geht Zivilisationskrankheiten, wie beispielsweise Rehe, vorzubeugen. ■

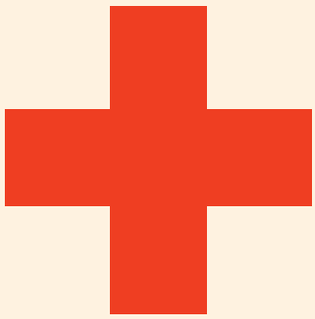
Werbung

Mirco Artz
MITTELSMÜHLE PFERDEPENSION
Bachstraße 10 • 35418 Buseck
Mobil: 0171 3556312
E-Mail: mirco.artz@googlemail.com

Mir stinkts!
Ich steh auf PLOCHER®
plocher rotteförderung intensiv
• Gutes Stallklima und Stallhygiene
• Schnelle Kompostierung
• Gute Düngeleistung
• Hohe Futterqualität
• Humusaufbau
• Trittfeste Grasnarbe
• Spart Zeit und Kosten: 10 g/Pferd/Woche = € 1,32/Monat inkl. MwSt.
NEU: HIPPODUNG®-Einstreu
M. Junius • Tel.: 05149/987672 • E-Mail: m.junius@plocher.de www.plocher.de

mit OLEWO ...gesund und munter ins Frühjahr!!!
OLEWO - Karotten und Rote Bete für eine natürliche Versorgung mit Nährstoffen und Vitaminen.
Wilms PinusFauna Pflegeprodukte für Haut und Fell runden unser natüliches Sortiment ab.
✓ positive Wirkung bei Kotwasser
✓ reich an ß-Carotin & Folsäure
✓ Glänzendes Fell / Fellwechsel
✓ bei CUSHING, EMS, Rehe
✓ bei Rosseproblemen
✓ Gestärktes Immunsystem
✓ regenerierend & blutbildend
✓ Appetit anregend & sättigend
Tipp OLIO VIVO: Das Öl zur Staubbindung des Futters und für die optimale Aufnahme von Vitamin A & E.
Gesunde Haut & glänzendes Fell
Informationen und fachkundige Beratung unter 05175/3843
OLEWO GmbH
An der Rampe 2 - D-31275 Lehrte/Arpke
www.olewo.de - arpke@olewo.de

Erste Hilfe beim Pferd



Das Frühjahr, so schön es für Reiter und Pferd auch ist, ist oft die Zeit für Verdauungsprobleme und mit dem Anweiden beginnt die Saison für kleine oder kleinere Verletzungen. ‚Stallgeflüster' sprach deshalb mit den Tierärzten der Tierklinik „Tierarztpraxis für Pferde und Kleintiere Am Spitalacker" in Gelnhausen über die häufigsten Unfälle und mögliche Maßnahmen zur Erst-Versorgung bis der Tierarzt kommt.

„Stallgeflüster" / Elke Stamm

Akute Hufrehe

Eine Hufrehe ist eine Entzündung der Huflederhaut mit einer Störung der Mikrozirkulation des Blutes in diesem Bereich. Die Ursachen sind sehr unterschiedlich. Es kommen z. B. Fütterungsrehe, Geburtsrehe, Vergiftungsrehe, Belastungsrehe oder auch Rehe in Folge von Medikamenten oder als Begleit-/Folgeerkrankung von Stoffwechselerkrankungen vor. Dies muss vom Tierarzt abgeklärt werden. Die Symptome beginnen häufig schleichend, sodass der Beginn teilweise gar nicht bemerkt wird. Die betroffenen Pferde treten abwechselnd von einem Fuss auf den anderen und bewegen sich klamm, wie auf „rohen Eiern", denn jeder Schritt schmerzt. Es kann bis hin zur völligen Bewegungsverweigerung kommen. Um die schmerzenden Zehenspitzen zu entlasten, nehmen die Tiere eine „sägebockartige Stellung" ein. Die Hufe fühlen sich heiss an.

Was tun?

Sofort den Tierarzt anrufen und das Pferd nicht mehr als notwendig bewegen. Im schlimmsten Fall kann es zur Rotation und Absenkung des Hufbeines mit Durchbruch der Hufbeinspitze durch die Sohle oder auch zum Ausschuhen kommen. Daher ist bei einer Hufrehe ein Transport und wie dieser erfolgen soll immer mit dem Tierarzt abzusprechen und zu planen. Die Hufe kühlen.

Aufgrund ähnlicher Symptomatik kann eine Hufrehe mit einem Kreuzverschlag verwechselt werden.

Kreuzverschlag, Lumbago, Feiertagskrankheit

Es handelt sich um eine extrem schmerzhafte Erkrankung der Muskulatur, die mit dem Untergang von Muskelzellen einhergeht. Die Symptome treten plötzlich auf, häufig unter Anstrengung. Nicht selten geht dieser Belastung eine „Ruhepause" voraus, daher kommt der alte Name Feiertagskrankheit.

Die Pferde verweigern plötzlich die Bewegung, drücken den Rücken weg, zeigen starkes Schwitzen und Unruhe. Durch die Abbauprodukte der zerstörten Muskelzellen kann es zur Rot/Braunfärbung des Harns kommen.

Was tun?

Sofort den Tierarzt rufen!!! Das Pferd darf nicht bewegt werden, weil dies zu weiteren Schmerzen, Muskelschäden und, durch die vielen Abbauprodukte, die über die Niere gefiltert werden müssen, auch zu Nierenschaden bis hin zum Nierenversagen führen kann.

Das Pferd muss an Ort und Stelle mit dem Hänger abgeholt werden. Bis der Tierarzt kommt, kann schon der Transport organisiert werden. Bieten Sie dem Pferd Wasser zum Trinken an

Kolik

Eine Kolik sollte immer vom Tierarzt untersucht und eingeschätzt werden, da auch milde erscheinende Koliken lebensbedrohliche Ursachen haben können und Pferde je nach Temperament und Gemütszustand unterschiedlich reagieren.

Was tun?

Bis der Tierarzt kommt das Pferd führen, nicht anbinden, da die Gefahr der Strangulation besteht, wenn es versucht, sich trotz Strick zu wälzen. Kein Futter anbieten.

Wichtige Fragen des Tierarztes sind: Seit wann besteht die Kolik? Hat das Pferd häufig Kolik, gab es besondere Vorfälle, z.B. wurde das Pferd frisch angeweidet, wurde ein neues Futter verfüttert, hat sich das Pferd möglicherweise Zugang zum Kraftfutter oder Schnitzeln verschafft und überfressen. Wann hat das Pferd zuletzt geäpfelt und wie sahen die Äpfel aus? Gibt es Stress wie neuer Weidepartner, Turnier oder Reise, wann war die letzte Entwurmung und womit.

Schlundverstopfung:

Was ist das? Eine Schlundverstopfung ist eine Verstopfung im Bereich Speiseröhre durch Futter. Die Verstopfung kann überall auf der Strecke der Speiseröhre vom Kehlkopf bis zum Mageneingang vorliegen, sich über eine lange Distanz erstrecken oder punktuell sein. Sie kommt an den anatomischen Engstellen im Bereich des Kehlkopfes, des Brusteinganges und des Mageneinganges vor und tritt häufig auf nach übermäßiger Aufnahme von Kraftfutter, Pellets oder Rübenschnitzeln, auch Apfelstücke oder ganze Äpfel können stecken bleiben.

Typische Anzeichen sind massives Speicheln, der Austritt von Speichel und möglicherweise Futterresten auch aus den Nüstern -Der Speichel kann aufgrund der Schlundverstopfung nicht mehr abgeschluckt werden und läuft deshalb aus Maul und/oder Nüstern - Die betroffenen Pferde schwitzen oft und halten den Kopf gesenkt. Manchmal ist eine feste Schwellung links am Hals zu sehen oder zu spüren.

Was tun?

Sofort den Tierarzt rufen, denn es besteht die Gefahr einer Inspiration/Einatmung von Speichel und Futteresten, die nicht abgeschluckt werden und dann eine Lungenentzündung, sog Aspirationspneumonie auslösen können. Gerade bei Futter, das in der Speiseröhre aufquillt, besteht die Gefahr der Ruptur (reißen) der Speiseröhre – ein Todesurteil für das Pferd!

Bis der Tierarzt kommt kein weiteres Futter anbieten, (Pferd wird auch nicht fressen). Eine Schlundverstopfung muss frei gespült werden. Dafür ist Zugang zu reichlich frischem, nach Möglichkeit warmem Wasser, am besten sogar einem Schlauch mit Wasseranschluss und warmem Wasser nötig. Das Freispülen erfordert viel Geduld und ist nicht ungefährlich, denn auch bei sehr vorsichtigem Vorgehen des Tierarztes kann die massiv gedehnte und gereizte Speiseröhre im schlimmsten Fall rupturieren (reißen) oder es zu einer Aspirationspneumonie kommen.

Fressstörungen

Das Pferd frisst plötzlich nichts mehr, manchmal tritt vermehrter, eventuell sogar leicht blutiger Speichelfluss auf. Speichelfluss. Mögliche Ursache: bei schlecht abgeriebenen Zähnen kann es durch das Aufbeißen auf einen Stein zum Abbrechen oder Aufspalten der zungenseitigen Wand eines Zahnes kommen, der dann noch einige Zeit im Zahnfleisch festhängt. Dies schmerzt und stört das Kauen. Deshalb frisst das Pferd nicht.

Was tun?
Es sollten möglichst am nächsten Tag die Zähne kontrolliert werden

Hautwunden / Blutungen

Aus Wunden an den distalen Gliedmaßen oder Hautwunden verblutet ein Pferd nicht. Selbst ein Blutverlust von 10 Litern ist bei einem normal großen, gesunden Pferd nicht lebensbedrohlich. Daher gilt es: Ruhe bewahren auch wenn es wild aussieht. Eine nicht klaffende oberflächliche Schürfwunde bedarf in der Regel keiner tierärztlichen Behandlung Das Pferd sollte allerdings über einen Tetanusschutz durch Impfung verfügen.

Was tun?
Prüfen Sie ihren Impfpass und lassen Sie ggf. diese wichtige Impfung auffrischen. Die Wunde mit klarem Wasser vorsichtig reinigen, nicht reiben, da sonst Schmutz tief hineingerieben wird. Bis zum Abheilen auf Sauberkeit achten, ggf. eine abdeckende Wundsalbe auftragen – Ihr Tierarzt berät Sie gern und stellt mit Ihnen eine geeignete Hausapotheke zusammen.

Klaffende, tiefe Wunden

Generell gilt, je frischer die Wunde ist, wenn sie versorgt wird, umso besser und schneller kann sie heilen. Nur eine frische saubere Wunde kann geklammert oder genäht werden. Ist die Wunde schon verkrustet und eingetrocknet muss meist eine sogenannte sekundäre Wundheilung erfolgen, d.h. ohne, dass die Wundränder durch Naht oder Klammern zusammengebracht werden.

Was tun?
Ist die Wunde ganz frisch, liegen möglicherweise große Gefäße, Sehnen oder Knochen frei oder blutet es stark, muss sofort, auch im Notdienst, ein Tierarzt zur Wundversorgung hinzugezogen werden.

Schon eingetrocknete Verletzungen kann der Tierarzt auch am nächsten Morgen versorgen. Eine tiefe Wunde sollte immer vom Tierarzt in Augenschein genommen werden. Im Zweifel rufen Sie Ihren Tierarzt an, dieser kann durch gezielte Fragen die Dringlichkeit und Schwere der Verletzung abschätzen.

Pfählungsverletzungen

Man spricht von Pfählungsverletzung, wenn die Verletzung durch einen sich in das Gewebe einbohrenden pfahlartigen Gegenstand hervorgerufen wird. Sie kommen häufig im Bereich des Rumpfes, der Brust oder des Bauches, aber auch am Hals vor und passieren häufig in der Weidesaison. Z.B. wenn sich mehrere Pferde gleichzeitig durch ein enges Tor drücken wollen, an dem ein Pfosten übersteht. Generell ist alles, was überstehende Teile hat, in die ein Pferd hineinlaufen kann, egal ob Zaun, landwirtschaftliches Gerät oder Äste, eine mögliche Quelle für Pfählungsverletzungen. Diese sollten immer unverzüglich vom Tierarzt untersucht werden, da diese oft auf den ersten Blick harmlos aussehen, aber innerlich schwere Schäden mit Organverletzungen vorliegen können.

Was tun?
Steckt noch ein Fremdkörper in der Wunde, egal wie klein oder groß er auch aussieht, darf dieser NICHT herausgezogen werden! Warum? Weil dadurch neue Verletzungen oder schwere Blutungen ausgelöst werden können und weil der Tierarzt durch den Fremdkörper genauer ersehen kann, wie tief die Verletzung ist und in welche Richtung der Einstichkanal geht. Zudem muss der Fremdkörper möglicherweise in Narkose kontrolliert entfernt und die Wunde in Narkose gründlich untersucht, gereinigt und versorgt werden.

Prophylaxe ist besser als Therapie! Daher jetzt die Weide auf mögliche Unfallquellen (abstehende Einfassung von Bäumen, Zaunpfähle, abgestürzte Äste, landwirtschaftliche Geräte, etc.) prüfen und beim Öffnen von Toren auf das komplette zurückschieben der Pfähle achten! ■

Werbung

www.fritzis-reitshop.com

In unserem Online Shop finden Sie u.a. alle in Deutschland erhältlichen Klaibers Kräutermischungen, Myler Gebisse und Kristallkraft Produkte.

Fritzis-Reitshop + Tierhilfe Fritzi & Freunde e.V.,
Edertalstr. 24, 34513 Waldeck, Tel. 05634-518 (mit AB)

Bei uns sollen sich Reiter + Pferd wohl fühlen:

HOFGUT BREITENHAIDE
REITEN & ZUCHT

63683 ORTENBERG
TELEFON (0 60 46) 25 55

WIR BIETEN IN NEUER ANLAGE:

- Neue, geräumige, helle Boxen mit Paddocks
- Reithallen
- Reitplatz
- Allwetterauslauf

www.breitenhaide.de

- Herrlich gelegene, weitläufige Koppeln
- NEU: HIPPOLINI-KURSE
- Ausbildung / Beritt
- Qualifizierten Reitunterricht mit individueller Förderung bis zur Turnierteilnahme
- Voltigierunterricht
- Ferienlehrgänge für alle zwischen 8 und 99

Stall Lindenhof

Haben Sie Interesse dass es Ihrem Pferd gut geht und Sie entspannt in den Urlaub fahren können? Dann schauen Sie vorbei

Klaus Schmidt

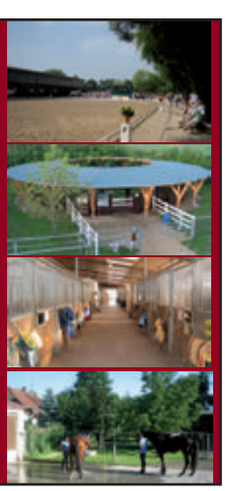
61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646

Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de

Wir bieten:
- Stroheinstreu (auf Wunsch auch Späne)
- täglich Misten
- 3x täglich Kraftfutter (auf Wunsch auch Müsli)
- 2x täglich Heu (auf Wunsch auch 3x und Nachtheu)

Auf Wunsch bringen wir Ihr Pferd:
- Auf die Koppel
- auf das Paddock
- in die Führanlage

usw.



ANKE MÖLLER
REITANLAGE

Beritt & Ausbildung Ihres Pferdes
Eschenauer Str. 22, 65614 Beselich
Tel. 0174-9713067

Oberstes Ziel meiner Ausbildung:
Ein motiviertes feines Reitpferd, welches seinem Reiter vertraut, mit welchem Sie täglich Freude haben können.

Der Weg...
die durch Vertrauen geprägte pferdegerechte Ausbildung nach den Grundlagen der klassischen Reitkunst unter ständiger Beachtung biomechanischer Grundlagen
(gepr. Pferdephysiotherapeutin)

Jedes Pferd ist ein Individuum! Ich arbeite FÜR und MIT Ihrem Pferd - in die Sie, als zukünftiger Reiter, selbstverständlich gern mit einbezogen werden!

www.reitanlage-moeller.de

Tierarztpraxis
Dr. med. vet.
Dieter Vahldieck
Praxis für Pferde & Kleintiere

• Digitales Röntgen • Ultraschall
• Homöopathie • Zahnbehandlung
• Chiropraxis • Kinesiotaping
• Blutegeltherapie • Physiotherapie

Hardtweg 12 - 35792 Löhnberg - Obershausen
Telefon: 06477-464
Mobil: Dr. Vahldieck 0175-5914535
Mobil: Anja Hucke 0151-65207982
Mobil: Julia Hoppe 0151-51207156
Wir sind 24 Stunden erreichbar

Sprechstunden:	Vormittags	Nachmittags
Montag	10.00 - 11.00 Uhr &	17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag		17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 11.00 Uhr	
Donnerstag		17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.00 Uhr	
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr	

Pferdedeckenwäscherei und Reparatur-schneiderei
Über 300 Servicestellen in Ihrer Nähe! Adressen unter:
www.wrsv-horse.de

TOP ANGEBOT
wir waschen z.B.
Satteldecken pro Stück 2,50
Winterdecken pro Stück 14,-

Wasch- & Reparaturservice Vogt
Pferdedecken und -zubehör

Mobil Nr.: 0 160 27 97 6 97 • info@spezialwaescherei-vogt.de

www.stallgefluester.de

HEROLD MOTORGERÄTE
JOHN DEERE

JD 4049M
Sonderaktion!
ab **22.700,- €**
UVP. 27.734 ,- €

JD Gator TS 4x2
Sonderaktion!
8.395,- €
UVP. 12.450,- €

JD 3036R
Sonderaktion!
ab **14.790,- €**
UVP. 18.043 ,- €

„Rufen Sie uns an, wir beraten Sie ausführlich!"

Samerwiesen 18, 63179 Obertshausen 06104 780 390
www.herold-motorgeraete.de
Bilder zeigen teilweise Sonderausstattungen. Alle Preise zzgl. MwSt.

Fohlenschau

Welcher Pferdezüchter träumt nicht davon, dass ihm mit seinem Fohlen „der ganz große Wurf“ gelungen ist. Dass es ein weltberühmtes „Jahrhundertpferd“ wird, was alles bisher dagewesenes in den Schatten stellt. Deshalb ist eine Fohlenschau immer eine sehr emotionale Veranstaltung.

„Stallgeflüster“ / Ulrich Schmelzer

© Fotos: Trakehnergestüt Hämelschenburg

So sehn Sieger aus ...

Leider bleibt es aber in den allermeisten Fällen nur ein Traum, wenn auch ein sehr schöner. Um die Qualität des Pferdenachwuchses realistisch einschätzen zu können und um es im Verhältnis zu anderen Fohlen derselben Rasse und desselben Alters zu beurteilen, bieten fast alle Pferdezuchtverbände zentrale Fohlenschauen an.

Bei dieser Veranstaltung stellen sich alle Fohlen eines Jahrgangs einer Bewertungskommission. Je nach Anzahl der gemeldeten Fohlen werden sie entweder in verschiedenen Abteilungen oder nach Geschlechter getrennt bewertet. Voraussetzung für eine Teilnahme an einer Fohlenschau ist eine Mitgliedschaft des Zuchtverbandes die Stute sollte als Zuchtstute eingetragen sein.

Der wichtigste Grund, an einer Fohlenschau teilzunehmen ist es aber, dass das Fohlen zu dieser Veranstaltung seine Lebensnummer zusammen mit der aktiven Kennzeichnung (Mikrochip und evtl. Brandzeichen) erhält. Diese Kennzeichnung macht es zusammen mit der nur einmal vergebenen Lebensnummer und dem Signalement (Einzeichnung der Farbe, der Abzeichen und en Wirbeln) im Equidenpass unverwechselbar und einmalig. Für den Züchter ist es wichtig, dass er den Deckschein, Abstammungsurkunde der Mutterstute und die Abfohlmeldung zu der Veranstaltung mitbringt, damit eine Registrierung durch den Zuchtverband erfolgen kann.

Um die Fohlen möglichst optimal zu präsentieren ist eine sorgsame Vorbereitung der Youngsters notwendig. So müssen sie zum Beispiel schon halfterführig sein und sich unter Umständen an ihren Müttern, die einen Bauchgurt tragen, festbinden lassen. Sie sollten gelernt haben, sich vor einer Kommission aufstellen zu lassen und dabei einige Sekunden ruhig stehen zu bleiben. Das Fohlen sollte sich bereits frei und taktrein in der geforderten Gangart bewegen wissen.

Die Fohlen, die bereits mehrfach zusammen mit Ihren Müttern transportiert worden sind, haben den Vorteil, dass sie stressfreier und entspannter zum Veranstaltungsort kommen und sich dadurch dem Gremium gelassener präsentieren können.

Bevor nun die erste Beurteilung im Leben der jungen Tiere ansteht, sollten sie sorgfältig geputzt und eventuell sogar gewaschen werden. Je nach Rasse werden sie entweder frisch frisiert, oder die Mähne wird zu Zöpfen eingeflochten. Der Hufschmied berundet noch einmal die Hufe und korrigiert kleine Fehlstellungen. Die Fohlen sollten mit Halftern vorgestellt werden, die Ihre Schönheit betonen. Trachtenhalfter aus breitem Leder, poppig bunte Halfter oder Trensen sind nicht dazu geeignet.

Auch wenn es hier um den Nachwuchs geht, sollten auch die Mutterstuten entsprechend herausgeputzt werden um einen positiven Gesamteindruck zu hinterlassen. Die Stute sollte beim Führen jederzeit regulierbar sein und nicht Ihren Vorführer überlaufen oder sich losreißen. Mit Ausnahme von Waisenfohlen müssen alle Fohlen bei Fuß ihrer Mütter vorgestellt werden, um die Abstammung einwandfrei zu belegen. Natürlich sollte auch der Vorführer entsprechend der Verbandsordnung gekleidet sein. Das heißt in den meisten Fällen, dass ein Shirt mit dem Emblem des Zuchtverbands sowie entweder eine weiße oder eine schwarze Hose und helle oder dunkle Laufschuhe getragen werden.

Zunächst werden die Fohlen einzeln bewertet. Bei den meisten Pferdezuchtverbänden wird die Benotung der Fohlen in den folgenden vier Punkten in unterschiedlicher Gewichtung bewertet:

Typ: Hier wird der Rasse und Geschlechtstyp benotet
Gebäude: Es wird der Körperbau in seinen Proportionen und seiner Korrektheit benotet
Fundament und Gangkorrektheit: Hier werden die Gliedmaßen und deren Stellung zueinander bewertet.
Bewegungsablauf: Bei diesem Punkt wird die Harmonie und der Raumgriff in den Bewegungen bewertet.

Jedem Punkt wird eine Note zwischen 1 und 10 gegeben und dann durch vier geteilt. So entsteht eine Gesamtnote, mit der das Fohlen bewertet wird. Je höher diese Note ist, desto besser war die Bewertung. Bei einer Note von 7,5 und besser vergibt der Verband eine Prämie. Die Fohlenprämie wird im Equidenpass, die der veranstaltende Zuchtverband dem Fohlen ausstellt, mit der Kennzeichnung: „Als Saugfohlen prämiert.“ Vermerkt.

Zum Abschluss werden alle Fohlen noch einmal zusammen auf einem Ring vorgestellt und es wird das Siegerfohlen ermittelt, prämiert und besprochen. Dieser Moment ist für den Züchter die Gelegenheit zu sehen, wo er sich mit seinem Zuchtprodukt befindet

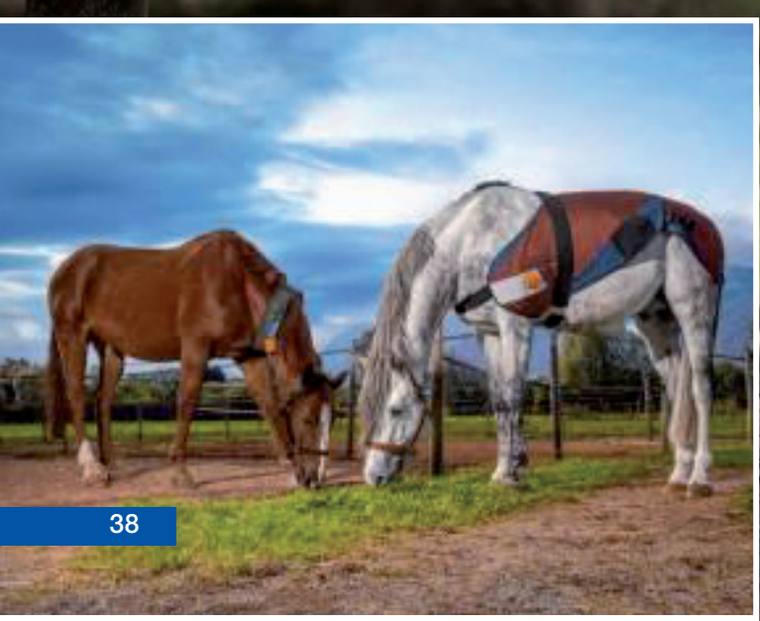
Allerdings muss man berücksichtigen, das eine Schau immer nur eine Momentaufnahme darstellt, die sich schon Morgen ganz anders zeigen kann. Es hängen einfach zu viele Faktoren daran, wie sich das Fohlen präsentiert, welche Tagesform es hat und wie es in dem entscheidenden Augenblick von der Bewertungskommission gesehen wird. ■

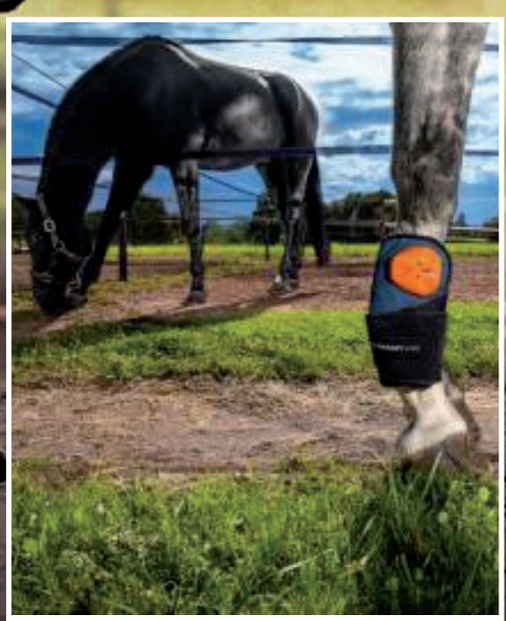
Die Fohlenschau ist der erste Meilenstein im Leben eines jungen Pferdes.

Der biologische Organismus Mensch und Tier

Die Bedeutung der Mikrozirkulation; Die Mikrozirkulation ist im menschlichen und tierischen Organismus der größte und funktionell bedeutendste Teil der Durchblutung. Sie spielt sich in dem feinen und sehr weitverzweigten Netzwerk der kleinsten Blutgefäße ab.

Zwar ist das menschliche und tierische Netzwerk wesentlich feiner verzweigt als beispielsweise des eines Baums, doch gerade an diesem Beispiel lässt sich gut erkennen, wie wesentlich die kleinen Gefäße für die Versorgung „vor Ort“ sind. Beim Menschen und bei den Tieren erfüllt die Durchblutung der kleinsten Gefäße - also die Mikrozirkulation – lebenswichtige Transportaufgaben. Sie versorgt Gewebe und Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen, transportiert Stoffwechselendprodukte ab und fördert das Immunsystem. Eine eingeschränkte oder gestörte Mikrozirkulation lässt Zellen schneller altern und ist Ursache vieler Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten. Die Physikalische Gefäßtherapie kann die eingeschränkte Durchblutung der kleinsten Blutgefäße verbessern und damit körpereigen Selbstheilungs- und Regenerationsprozesse unterstützen Die Durchblutung ist das Versorgungssystem im menschlichen und tierischen Körper. 75 % davon befinden sich im Gebiet der kleinsten Blutgefäße (Mikrozirkulation). In dem Gebiet also, in dem die Blutzellen Gewebe und Organe mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgen und auf dem Rückweg die Abfallprodukte zum Entsorgen mitnehmen. Nur mit Hilfe dieser Ver- und Entsorgungsprozesse können die Körperzellen ihren vielfältigen lebenserhaltenden Aufgaben nachkommen und dem Körper Energie zur Verfügung stellen. Das Herz sorgt dafür, dass sich die Blutzellen durch den Blutkreislauf bewegen. Doch: Insgesamt müssen die Blutkörperchen z. B. beim Menschen einen Bereich von über 100.000 Kilometer beliefern und versorgen. Da das Herz das nicht alleine bewältigen kann. braucht es Hilfe. Die kleinsten Blutgefäße treiben die Blutzellen durch Pumpbewegungen (Vasomation) an und unterstützen das Herz somit. Zusätzlich regulieren sie durch ihre Bewegungen den Blutfluss so, dass Gebiete mit einem aktuell höheren Versorgungsbedarf besser durchblutet werden als solche, mit einem zeitweise niedrigeren. Beispiel: Während sportlicher Aktivitäten ist der Versorgungsbedarf der Muskeln hoch, während das Gehirn weniger benötigt. Bei einer Lerntätigkeit ist es genau umgekehrt. Durch die Hilfe der Pumpbewegungen der kleinsten Blutgefäße können die Blutzellen also ihre Arbeit erledigen – und zwar dort, wo sie am meisten gebraucht wird. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Abwehrkräfte werden gestärkt, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit nimmt zu, Krankheiten werden besser bekämpft und Medikamente gelangen besser an ihr Ziel. Durch viel Stress, zu wenig Schlaf, einseitige Ernährung, ungesunde Lebensgewohnheiten, Krankheit und natürlich die Alterung ver- →





ZELLULAR MEDIZIN
mit Prävention ins 21. Jahrhundert

Ihr Gesundheitspartner für Mensch und Tier

Zellular- aktiv- Gesundforum Lahn- Dill- Westerwald
-bundesweit aktiv-
- naturwissenschaftlich bestätigt - natürlich wirksam, für Mensch und Tier gesundheitsfördernd -

Ihre persönlichen Ansprechpartner: **Hannelore und Dipl. me. Klaus Abel, Borngasse 22 35753 Greifenstein, Tel: 06449.71124, mobil: 0151.15620471, info@zellular-aktiv-gesund.de**

Vorträge • Seminare • Weiterbildung • GZT–Ganzheitlich Zellular-Therapie • Gesundes Wasser • Zellular-Medizin Studium • Genuss- Fasten • Physikalische Gefäßtherapie für Mensch und Tier • Schönheit und Gesundheit durch basische BÄDER

„ICH NUTZE ES ZUR VITALISIERUNG UND SPÜRE, DASS ES MIR HILFT."
LUDGER BEERBAUM

langsamt sich jedoch die Pumpbewegung der kleinsten Blutgefäße. Dies betrifft die überwiegende Mehrheit aller Menschen und Tieren. Dadurch sind die Blutzellen viel zu langsam unterwegs und können ihre Aufgaben nicht mehr ausreichend gut erfüllen. Eine Unterversorgung von Gewebe und Organen führt auf lange Sicht zu einem Nachlassen körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit, Schmerzen, Befindlichkeitsstörungen und Krankheit. Die Physikalische Gefäßtherapie kann dem in einem natürlich begrenzten Rahmen entgegenwirken. Mit Hilfe elektromagnetisch übertragener Stimulationssignale stimuliert sie die Pumpbewegung der kleinsten Blutgefäße und kann somit den Blutfluss in diesem Bereich wieder normalisieren. Die Körperzellen werden wieder besser versorgt und können Ihre vielfältigen Aufgaben erledigen: (Siehe unsere Erklärungsvideos unter www.zellular-aktiv-gesund.de) Zum Beispiel Krankheiten und Schmerzen bekämpfen, Wunden heilen, Energie für körperliche und geistige Leistung zur Verfügung stellen oder auch das allgemeine Wohlbefinden wieder herstellen. Auch im Amateur- und Profisport kann die Physikalische Gefäßtherapie wertvolle Unterstützung bieten. Denn durch eine bedarfsgerechte Durchblutung der kleinsten Blutgefäße sind kürzere Auf- und Abwärmphasen sowie eine schnellere Regeneration und somit effektivere Trainingseinheiten möglich. Durch die Physikalische Gefäßtherapie wird die Sauerstoffaufnahme im Blut um ca. 30 % erhöht und sorgt somit für eine körperorientierte Leistungssteigerung. Zudem können Mikroverletzungen im Idealfall sofort repariert werden und dadurch größere Folgeverletzungen im Vorfeld verhindert werden.

Weitere Informationen:
Zellular-aktiv-Gesundforum
Lahn-Dill-Westerwald
Dipl. me Klaus Abel Borngasse 22
35753 Greifenstein
Tel. 06449.71124 mobil: 0151.15620471
oder schreiben sie uns:
info@zellular-aktiv-gesund.de.

IHR ANHÄNGERPROFI *in Hessen.*
Persönliche Beratung von Reitern für Reiter

BÖCKMANN CENTER Weimer
IHR ANHÄNGERPROFI

Große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern
Günstige Finanzierung - Leasing - Inzahlungnahme
Top-Angebote unter www.boeckmann-weimer.com

Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:
Traktoren von 12-170 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner, Mulcher und andere Anbaugeräte.

Kurze Hohl 7 • 35321 Laubach • Tel. 06405-5055-0
Wißmarer Straße 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-0

Weimer GmbH
Werksvertretung · Verkauf
Kundendienst · Ersatzteile

PFERDESPORT WINTERMÜHLE
Wollen Sie Ihr Pferd verkaufen?
Wir vermarkten qualitativ hochwertige Pferde in Kommission und mit Fachkompetenz
GmbH

DAS PASSENDE PFERD ZUM RICHTIGEN REITER

- **11-jähriger schwarzbrauner Wallach, Inter II gewonnen**
- **11-jähriger Rappe, S platziert**
- **9-jähriger Rappe, S gewonnen**
- **8-jähriger Fuchs Wallach, M/S platziert**
- **8-jähriger Wallach, M platziert**
- **7-jährige Rapppstute, M platziert**

Sowie eine große Auswahl von 5-jährige Dressurpferde Ausbildungsstand A/L

Pferdewirtschaftsmeister Arnold Winter, 61267 Neu-Anspach bei Frankfurt
Tel. 0 60 81 / 96 18 75, Mobil 0173 / 5 40 05 66 oder www.wintermuehle.de

---

Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe

Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht
Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersysteme einsetzbar

Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.

Kaolinkies: 4,00 € / cbm
Kaolinsand: 7,50 € / cbm
Die Preise sind inkl. MwSt., ab Werk.
Das Angebot ist gültig bis 12/2017.

Weitere Infos unter www.eloh.de
Tel.: 06430/91420 • Fax: 06430/914250

ERBSLÖH
Lohrheim
Industriemineralien & Abwasserbehandlung

Schaumburgerstr. 33 • 65558 Lohrheim • E-mail: info@eloh.de

MA
Mati Abel
staatlich geprüfter Hufbeschlagschmied
Tel.: 0176 - 84 54 22 22

AUSSENBOXEN FREI
Dressurausbildungs- und Pensionsstall
Thomas Geier
Bereiter FN

BOXEN FREI
Hubertus Hof Maintal
Geräumige Innen- und Paddockboxen, Vollpension, Solarium, Koppeln, Reithalle 20x40 Meter, Reithalle 35x17 Meter, Außenplatze 20x60 30x50 22x40 Dressurausbildung - Klasse S, Springausbildung, anreiten junger Pferde, Korrektur schwieriger Pferde, Turniervorbereitung,-vorstellung & betreuung, Dressurunterricht auf Schulpferden - Klasse M, Einzelstunden, Longenunterricht, Musikreiten, Ausritte, Reitabzeichen, Lehrgänge Verkauf von talentierten Nachwuchspferden mit Turniererfolgen

Ansprechpartner: Thomas Geier – Ledergasse – 63477 Maintal
Mobil: 0171/8534591 www.reitanlagegeier.de

www.reitplatzsand.de

Profiground Plus

Die professionelle Trennschicht für Reitplätze im Innen- sowie im Außenbereich

Profiground Plus ist eine organisch gebundene Trennschicht für Reitplätze. Sie trennt den groben Unterbau (z.Bsp. 0/32 oder 0/16 Schotter) von der Tretschicht (Reitplatzsand).
Mit Profiground Plus erhalten Sie eine professionelle Trennschicht, die sich vor allem für sehr sportliche Reitdisziplinen, mit sehr hohen Belastungen für den Reitplatz eignet. Insbesondere für den Westernreiter, der durch seine schnellen Start/Stopps, Drehungen und Rutschen den Untergrund mitbeansprucht, ist eine qualitativ hochwertige Trennschicht wichtig, um Ross und Reiter zu schützen und eine saubere Ausführung zu gewährleisten.
Profiground Plus besteht aus einer ausgewogenen Gesteinskörnung im Bereich 0-8mm. Es enthält ein organisches Bindemittel, welches zusammen mit der ausgewogenen Körnung eine sehr gute Verfestigung erzeugt. Gleichzeitig ist eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit gegeben.

Western Turn

Die Tretschicht für hohe Belastungen und sportliches Reiten

Western Turn ist ein speziell für sehr hohe Anforderungen und sportliches Reiten entwickelter Reitplatzsand für den Innenbereich.
Aus rein natürlichen Komponenten und kompakt ausgelegt erreicht man mit Western Turn gleich mehrere gute Eigenschaften auf einmal:

- Sehr gut geeignet zum Stoppen, Drehen und Gleiten
- Erzeugt einen guten Stand des Pferdes
- Der Huf kommt nicht auf den Untergrund
- Keine Zusätze wie Holzhackschnitzel oder Vlies nötig

Bewährt und von Profis getestet:
Der mehrfach ausgezeichnete und bekannte Westernreiter Volker Schmitt hat Western Turn ausgiebig getestet und auf seiner Reitanlage in Schnaittach eingebaut.

Walter Rysse GmbH & Co. KG
„Ihr Spezialist für Reitplatzsande“
Unterbau - Tretschichten - Zubehör

TREISER SAND

06406 - 9092825

Reiterverein Heldenbergen „An der Naßburg“ e.V.

Osterlehrgang 2017
Bei strahlendem Sonnenschein fand am Karfreitag, den 14 April die Prüfung des Reitabzeichenlehrgangs für die Motivationsabzeichen RA 10- RA 6 und den offiziellen Reitabzeichen RA 4+RA 5statt. Eine Woche lang hatten sich alle Kinder und Erwachsene mit viel Ehrgeiz und Engagement auf diesen Tag vorbereitet. Neben der Praxis, Dressur und Springen wurden die Prüflinge auch in der Theorie und Bodenarbeit intensiv unterrichtet und von offiziellen Turnierrichtern geprüft.
Die Herrn Richter Herr Köster und Herr Struck zeigten sich von den sehr guten Leistungen der Reiter, der guten Organisation der Prüfung und dem wunderschönen Ambiente des Reitsportzentrums in Nidderau Heldenbergen außerordentlich beeindruckt. Sie lobten die Ausbilder für die gute Vorbereitung der Prüflinge und erläuterten den anwesenden Zuschauern und Eltern die Vorteile und Notwendigkeit so zuverlässiger Schulpferde.
Alle Teilnehmer bestanden mit sehr guten Noten und erhielten mit großem Lob ihre Urkunden und Anstecknadeln aus den Händen der Richter.

Ferienkurse im Horsemanship Zentrum Susanne Fischer

11. Mai 2017 von 16 bis 19 Uhr Workshop mit Parelli Instruktor Ralf Heil
25. und 26. Mai 2017 jeweils von 9.30 - 16.30 Uhr, Pferde lesen der Pferde-Psychologie-Kurs

Unsere Ferienkurse während der Osterferien waren wieder einmal ausgebucht. Insgesamt 17 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren nahmen an den verschiedenen Kursen teil. Von den Anfängern, die ihre ersten Erfahrungen mit Natural Horsemanship machten, bis zu den „alten Hasen“, die an ihren speziellen Herausforderungen mit eigenen oder Pflegepferden arbeiten konnten, hatten alle Teilnehmer viel Spaß und viele schöne Erlebnisse. Ein Höhepunkt war immer der gemeinsame Ausritt am Nachmittag. Und auch bei der Bodenarbeit gab es für alle wunderschöne Erlebnisse, denn selbst die jüngsten konnten irgendwann das Halfter des Pferdes abnehmen und erfahren, wie schön es ist, wenn dieses große Tier ihnen vertrauensvoll über den Reitplatz folgt und sogar über Planen läuft oder auf ein Podest klettert. Das Team vom Horsemanship Zentrum bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die Kurse in den Sommerferien. Die Termine sind auf der Homepage www.susanne-fischer-horsemanship zu finden.

Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl
Elke Stamm

Mitarbeit
Herbert Pötzl
Tanja Radermacher
Ulrich Schmelzer
Anja Schmidt

Gestaltung
D. Büchner

Vertrieb
Pötzl Medienverlag, Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar/Garbenheim, Tel.: 06441 -5693550 Fax: 06441 -947723, E-Mail: info@stallgefluester.de oder poetzl-medien@t-online.de Web: http://www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung: Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV) Erscheinungsweise 2-monatlich *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.*

Werbung

Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

- Dressurausbildung für Reiter und Pferd bis Grand Prix
- Pensionsboxen
- Pferdeverkauf
- Reitsportgeschäft
- Reitschule
- Café

www.reitsport-herrmann.de
61130 Nidderau / Heldenbergen, Burggasse 59,
Tel. 06187-1430 • Mobil 01725921136

Vorverkauf ONLINE!
++ Jetzt Rabatt sichern ++
Die ersten 100 Bestellungen erhalten 2,00 Euro Rabatt!
Gutscheincode: WXFNT2WFNA6D

REITSPORTMESSE RHEIN-MAIN

Messepark Mainz 23. - 25. Juni 2017

www.reitsportmesse-rhein-main.de

Entdecken Sie die neue
Felix Bühler
Kollektion
felix bühler
swiss·design
Jetzt erhältlich bei
Krämer
www.kraemer.de
Felix Bühler Schabracke Melina € 34.90 | Felix Bühler Fleecebandagen Monique € 19.90
Felix Bühler Poloshirt Leonie € 29.90